

AS/400e



Modell 5065 oder 5066 Erweiterungseinheit Installation

Version 4

AS/400e



Modell 5065 oder 5066 Erweiterungseinheit Installation

Version 4

Anmerkung

Vor Verwendung dieser Informationen und des darin beschriebenen Produkts sollten die allgemeinen Informationen unter „Sicherheits- und Umweltschutzhinweise“ auf Seite v und „Bemerkungen“ auf Seite 71 gelesen werden.

Diese Veröffentlichung ist eine Übersetzung des Handbuchs
AS/400e Setting Up your 5065 or 5066 Expansion Unit Version 4,
IBM Form SA41-5146-01,

herausgegeben von International Business Machines Corporation, USA

(C) Copyright International Business Machines Corporation 1999, 2000

(C) Copyright IBM Deutschland Informationssysteme GmbH 2000

Informationen, die nur für bestimmte Länder Gültigkeit haben und für Deutschland, Österreich und die Schweiz nicht zutreffen, wurden in dieser Veröffentlichung im Originaltext übernommen.

Möglicherweise sind nicht alle in dieser Übersetzung aufgeführten Produkte in Deutschland angekündigt und verfügbar; vor Entscheidungen empfiehlt sich der Kontakt mit der zuständigen IBM Geschäftsstelle.

Änderungen des Textes bleiben vorbehalten.

Herausgegeben von:
SW NLS Center
Kst. 2877
März 2000

Inhaltsverzeichnis

Sicherheits- und Umweltschutzhinweise	v
Hinweise VORSICHT	v
Hinweise ACHTUNG	vi
Laser-Sicherheitsinformationen	vi
Hinweis zur Wiederverwertbarkeit	vii
Maßnahmen zum Umweltschutz	vii

Zu diesem Buch	ix
Erforderliche und weiterführende Informationen . . .	ix
Kommentare senden.	x

Kapitel 1. Installation der Erweiterungseinheit IBM 5065 oder 5066 vorbereiten	1
Hardwarevoraussetzungen.	1
Überlegungen zur Standortplanung für die Erweiterungseinheit IBM 5066	2
Kabelanordnung planen	3
Handhabung von Lichtleiterkabeln	5
Systemabschluß für AS/400-Systemeinheit ausführen	7

Kapitel 2. Erweiterungseinheit IBM 5065 installieren	9
Erweiterungseinheit IBM 5065 direkt an die AS/400e-Systemeinheit anschließen	9
Kabel an die Erweiterungseinheit IBM 5065 anschließen.	9
Kabel an die AS/400-Systemeinheit anschließen	12
Erweiterungseinheit IBM 5065 in einer Schleife anschließen	15

Kapitel 3. Erweiterungseinheit IBM 5066 installieren	19
Abdeckungen öffnen	19
Anschlußpositionen der Erweiterungseinheit IBM 5066	21
Erweiterungseinheit IBM 5066 an die Systemeinheit anschließen	22

Kapitel 4. Installation abschließen	25
--	-----------

Kapitel 5. Neue Konfiguration prüfen	27
Elementare Produktdaten aktualisieren	27

Anhang A. Kabel an die AS/400e-Einheit 620 oder S20 anschließen	29
Zugriffsabdeckung für AS/400e Systemmodell 620 oder Server-Modell S20 entfernen	29
SPCN-Kabel und Lichtleiterkabel an AS/400e Systemmodell 620 oder Server-Modell S20 anschließen	34
Verkleidungen des AS/400e Systemmodells 620 oder Server-Modells S20 wieder anbringen.	36

Anhang B. Mögliche Konfigurationen mit anderen Erweiterungseinheiten	37
---	-----------

Anhang C. Platteneinheiten in Erweiterungseinheit IBM 5065 oder 5066 installieren.	39
Neue Platteneinheit optimieren.	40
Platteneinheit installieren.	41
Prozedur bei laufendem Betrieb (eingeschaltete Systemeinheit)	43
Prozedur bei ausgeschalteter Systemeinheit.	51

Anhang D. Austauschbare Datenträger in Erweiterungseinheit IBM 5065 installieren	59
Austauschbare Datenträger installieren	60
Prozedur bei laufendem Betrieb (eingeschaltete Systemeinheit)	62
Prozedur bei ausgeschalteter Systemeinheit.	65

Bemerkungen.	71
Elektromagnetische Verträglichkeit.	72
Marken.	72

Sicherheits- und Umweltschutzhinweise

Hinweise VORSICHT

Der Hinweis VORSICHT macht auf eine Gefahr aufmerksam, die tödliche oder schwere Verletzungen zur Folge haben kann.

Vorsicht

Bei nicht ordnungsgemäß angeschlossener Netzsteckdose können an offenkundigen Metallteilen des Systems oder an angeschlossenen Geräten gefährliche Berührungsspannungen auftreten. Für den ordnungsgemäß Zustand der Steckdose ist der Betreiber verantwortlich. (RSFTD201)

Vorsicht

Um einen möglichen Stromschlag zu vermeiden, bei der Installation des Systems vor dem Anschließen von Signalkabeln sicherstellen, daß die Netzkabel aller Geräte gelöst sind. (RSFTD202)

Vorsicht

Um einen möglichen Stromschlag zu vermeiden, beim Anschließen von Einheiten an das System oder beim Entfernen von Einheiten von dem System sicherstellen, daß die Netzkabel dieser Einheiten von der Stromversorgung abgetrennt sind. Wenn möglich, vor dem Anschließen oder Entfernen einer Einheit alle Netzkabel des vorhandenen Systems lösen. (RSFTD203)

Vorsicht

Um einen Stromschlag zu vermeiden, bei Gewitter keine Kabel oder Überspannungsschutzvorrichtungen (Blitzschutzvorrichtungen) für DFV-Leitungen, Datensichtgeräte, Drucker oder Telefone anschließen oder lösen. (RSFTD003)

Vorsicht

Signalkabel möglichst einhändig anschließen oder lösen, um einen Stromschlag durch Berühren von Oberflächen mit unterschiedlichem elektrischen Potential zu vermeiden. (RSFTD004)

Hinweise ACHTUNG

Der Hinweis ACHTUNG macht auf eine mögliche Gefahr aufmerksam, die zu einer Personengefährdung sowie zur Beschädigung eines Programms, einer Einheit, des Systems oder der Daten führen kann.

Achtung:

Erklärung zur Datenfernübertragung: Diese Einheit enthält Überspannungsableiter zwischen der Netzsteckdose und der Einheit, die den in der IEC 664 (International Electrical Commission) festgelegten Standardwerten der Installationskategorie II entsprechen. Der Betreiber ist dafür verantwortlich, daß die Netzsteckdose diesen Werten entspricht. (RSFTC214)

Achtung:

Schwere Geräte nie allein anheben oder bewegen. (RSFTC202)

Lasersicherheit

Alle Laser sind Laser der Klasse 1 nach DIN VDE 0837/1986, Stahlungssicherheit von Lasereinrichtungen, Klassifizierung von Anlagen, Anforderungen, Benutzer-Richtlinien, identisch mit IEC 60825 Ausgabe 1984. Entsprechende Zulassungsinformationen befinden sich auf dem Etikett an den einzelnen Teilen.

Laser-Sicherheitsinformationen

Achtung:

Dieses Produkt kann eine CD-ROM mit einem Laser der Klasse 1 enthalten. (RSFTC240)

Achtung:

Alle IBM Lasermodule sind so konstruiert, daß eine Person bei ordnungsgemäßer Benutzung, bei Pflegearbeiten oder vorgeschriebenen Instandhaltungsarbeiten nie mit Laserstrahlung in Berührung kommen kann, die oberhalb der Werte der Klasse 1 liegen. In der Datenverarbeitung können Geräte eingesetzt werden, die Systemleitungen mit Lasermodulen verwenden, die die Werte der Klasse 1 überschreiten. Aus diesem Grund nie in das offene Ende eines Glasfaserkabels oder einer offenen Anschlußbuchse schauen. Die Überprüfung und/oder Reparatur von Glasfaserkabeln darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden. (RSFTC243)

Hinweis zur Wiederverwertbarkeit

Die Komponenten des Systems, wie z. B. Bauteile und Schaltkreiskarten, können wiederverwertet werden, sofern entsprechende Recycling-Einrichtungen vorhanden sind. Die IBM Deutschland nimmt jedes IBM Gerät zurück und sorgt für die ordnungsgemäße Verwertung/Entsorgung. Berechnet wird dafür der Selbstkostenpreis. Für weitere Informationen sprechen Sie bitte Ihren IBM Vertriebsbeauftragten oder IBM Händler an.

Diese Systemeinheit enthält Batterien und Schaltkarten mit bleihaltigem Lötmaterial. Bevor dieses Gerät entsorgt wird, müssen diese Batterien und Schaltkarten ausgebaut und entsprechend den gesetzlichen Auflagen entsorgt werden. Dieses Buch enthält spezielle Informationen zum jeweiligen Batterietyp.

Maßnahmen zum Umweltschutz

Die umweltschutztechnischen Erfolge, die bei der Konzeption des Systems verwirklicht wurden, belegen die Anstrengungen der IBM zur Verbesserung der Qualität ihrer Produkte und Prozesse. Einige dieser Aktivitäten umfassen den Ausschluß von FCKWs im Herstellungsprozeß, die Verwendung von Kunststoffen aus Recycling-Material, die Reduzierung von Produktionsabfällen und verbesserte Nutzung von Energie. Für weitere Informationen sprechen Sie bitte Ihren IBM Vertriebsbeauftragten oder IBM Händler an.

Achtung:

Die Halbleiter-Laserdiode enthält einen Laser. Nicht verbrennen. Die Einheit nach Gebrauch als Elektromüll entsorgen. (RSFTC236)

Zu diesem Buch

Dieses Buch enthält Information über das Installieren der Erweiterungseinheit IBM 5065 oder 5066. Sie können die Erweiterungseinheit selbst installieren. Es dauert etwa 1 bis 3 Stunden, um die Hardware zu installieren.

Sie können die Erweiterungseinheit aber auch installieren lassen. Nehmen Sie Kontakt mit IBM oder einem Vertragshändler auf, wenn Sie die Erweiterungseinheit gegen Gebühr durch IBM oder einen Vertragshändler installieren lassen wollen.

Soll IBM die Planung der Installation übernehmen, gehen Sie auf eine der folgenden Arten vor:

- Nehmen Sie mit dem IBM Ansprechpartner Kontakt auf.
- Besorgen Sie sich über den IBM Ansprechpartner das Buch *Optimizing Your Business Investment, Installation Planning*, G325-6313.

Die folgende Liste enthält eine Übersicht über die Schritte zur Installation der neuen Erweiterungseinheit:

- Installation vorbereiten.
- Systemabschluß der AS/400-Systemeinheit durchführen.
- Kabel an die Erweiterungseinheit anschließen.
- Kabel der Erweiterungseinheit an die AS/400-Systemeinheit (oder AS/400-Erweiterungseinheit) anschließen.
- AS/400-Systemeinheit und Erweiterungseinheit einschalten.
- Neue Konfiguration prüfen.

Erforderliche und weiterführende Informationen

Informationen über das System IBM AS/400 stehen auf der folgenden Web-Site:

<http://www.as400.ibm.com>

Über die Verbindung *Technical Studio* können Sie nach relevanten Informationen suchen, beispielsweise nach dem Buch *AS/400 Site Preparation Guide*.

Verwenden Sie das AS/400 Information Center als Ausgangspunkt zum Suchen von technischen Informationen über das System IBM AS/400. Sie können über die AS/400e Information Center CD-ROM (englische Version: *SK3T-2027*) oder über eine der folgenden Web-Sites auf das Information Center zugreifen:

<http://www.as400.ibm.com/infocenter>

<http://publib.boulder.ibm.com/pubs/html/as400/infocenter.htm>

Das AS/400 Information Center enthält Informationen über wichtige Themen wie die logische Partitionierung, Cluster, Java, TCP/IP, Web-Service und gesicherte Netze. Es enthält auch Internet-Verbindungen zu Web-Sites wie der AS/400 Online-Bibliothek (Softcopy Library) und dem AS/400 Technical Studio. Das Information Center enthält zudem eine Hypertextverbindung zu ausführlichen Informationen über den Unterschied zwischen dem Information Center und der Online-Bibliothek.

Kommentare senden

Ihre Rückmeldungen sind wichtig, damit eine bestmögliche Qualität der Informationen geliefert werden kann. Für Kommentare über dieses Buch oder andere AS/400-Dokumentationen steht der Antwortbrief hinten in diesem Buch zur Verfügung.

- Kommentare können per Post an die auf dem Antwortbrief angegebene Adresse gesendet werden.

Folgendes muß angegeben werden:

- Der Name des Buchs.
- Die Formnummer des Buchs.
- Die Seitenzahl oder der Abschnitt, auf die/den sich der Kommentar bezieht.

Kapitel 1. Installation der Erweiterungseinheit IBM 5065 oder 5066 vorbereiten

In diesem Kapitel wird erklärt, welche Vorbereitungen Sie vor der Installation der Erweiterungseinheit IBM 5065 oder 5066 treffen müssen. Hierzu gehören folgende Aufgaben:

1. Erweiterungseinheit auspacken (Anweisungen zum Auspacken werden mit der Erweiterungseinheit geliefert).
2. Kabelanordnung planen.
3. Systemeinheit ausschalten.

Bevor Sie mit der Installation beginnen, müssen Sie den Standort für die neue Erweiterungseinheit sorgfältig planen. Sie müssen mehrere Faktoren berücksichtigen. Hierzu gehören die Größe, das Gewicht, die Sicherheitsanforderungen und die Umgebungsfaktoren. IBM liefert detaillierte Informationen für die Planung des Systems IBM AS/400 auf der folgenden Web-Site:

<http://www.as400.ibm.com>

Über diese Web-Site kann auf das Buch *AS/400 Site Preparation Guide* und andere relevante Informationen zugegriffen werden, indem unter *Hot Topics* das *Technical Studio* ausgewählt wird.

Hardwarevoraussetzungen

Nach der Bestellung der neuen Erweiterungseinheit hat das Konfigurationsprogramm eine Bestandsaufnahme Ihres Systems erstellt. Das Konfigurationsprogramm hat dann ermittelt, ob eine optische Karte oder eine SPCN-Karte hinzugefügt werden muß.

Sind diese Teile im Paket mit der neuen Erweiterungseinheit enthalten, nehmen Sie zwecks Installation dieser Teile Kontakt mit IBM oder einem Vertragshändler auf.

Hardwarevoraussetzungen für die Erweiterungseinheit IBM 5065

Wenn Sie die Erweiterungseinheit IBM 5065 direkt an die Systemeinheit anschließen, müssen die folgenden Voraussetzungen erfüllt sein:

- Es muß ein SPCN-Anschluß (SPCN = System Power Control Network, Netz für Stromversorgungskontrolle des Systems) vorhanden sein.
- Es muß eine OLP-Karte 2688 (OLP = Optical Link Processor, Prozessor für optische Verbindung) vorhanden sein. Eine OLP-Karte kann zwei Erweiterungseinheiten unterstützen.

Wenn Sie die Erweiterungseinheit IBM 5065 direkt an eine andere Erweiterungseinheit anschließen, ist auf der Erweiterungseinheit folgendes erforderlich:

- Ein verfügbarer SPCN-Anschluß.
- Eine verfügbare OLP-Karte 2682.

Hardwarevoraussetzungen für die Erweiterungseinheit IBM 5066

Bei der Installation der Erweiterungseinheit IBM 5066 gelten die folgenden Vorbedingungen:

- Es muß ein SPCN-Anschluß (SPCN = System Power Control Network, Netz für Stromversorgungskontrolle des Systems) vorhanden sein.
- Es muß eine OLP-Karte 2688 (OLP = Optical Link Processor, Prozessor für optische Verbindung) vorhanden sein. Eine OLP-Karte kann beide Erweiterungseinheiten in der Erweiterungseinheit IBM 5066 unterstützen.

Überlegungen zur Standortplanung für die Erweiterungseinheit IBM 5066

Gewicht und Maße der Erweiterungseinheit IBM 5066

In Tabelle 1 werden Gewicht und Maße der Erweiterungseinheit IBM 5066 gezeigt.

Tabelle 1. Gewicht und Maße der Erweiterungseinheit IBM 5066

Gewicht (voll konfiguriert)	725 kg
Breite	650 mm
Tiefe	1020 mm
Höhe	1800 mm

Die Erweiterungseinheit IBM 5066 hat eine Bodenbelastung von 420 kg/m². Aufgrund der Maße und des Gewichts der Einheit muß wie folgt vorgegangen werden:

Achtung:

Die Nichteinhaltung der unten angegebenen Abstände zu benachbarten Geräten kann zu einer erheblichen Erhöhung der Bodenbelastung führen.

- Mit einem Statiker Kontakt aufnehmen, um einen sicheren Standort für die Erweiterungseinheit IBM 5066 zu ermitteln.
- 760 mm Abstand zur Vorder- und Rückseite der Erweiterungseinheit IBM 5066 einhalten.
- 130 mm Abstand links und rechts von der Erweiterungseinheit IBM 5066 einhalten.

Kabelanordnung planen

Gehen Sie bei der Planung der Kabelanordnung anhand des Standortplans vor und berücksichtigen Sie folgende Punkte:

- Achten Sie darauf, daß die Kabel keine Gefahrenquelle darstellen.
- Achten Sie darauf, daß die Kabel nicht beschädigt werden.

Anordnung der Netzkabel für die Erweiterungseinheit IBM 5066

Für die mit der Erweiterungseinheit IBM 5066 gelieferten Netzkabel sind geeignete Netzsteckdosen erforderlich. Das obere Netzkabel ist 1,2 m kürzer als das untere Netzkabel.

Redundante Verbindungen

Die neue Erweiterungseinheit enthält Platteneinheiten. Daher müssen Sie zum Schutz der Platteneinheiten die Kabelanordnung so planen, daß eine Konfiguration mit redundanten Verbindungen eingerichtet wird. Eine *redundante Verbindung* ist eine sekundäre Lichtleiterkabelverbindung, die das System verwenden kann, wenn auf der primären Verbindung ein Fehler auftritt. Eine Konfiguration mit redundanten Verbindungen kann erstellt werden, indem eine zusätzliche Lichtleiterkabelverbindung zwischen den Erweiterungseinheiten und der Systemeinheit eingerichtet wird.

In Abb. 1 wird gezeigt, wie Sie bei einer einzigen Erweiterungseinheit eine Kabelanordnung mit einer Konfiguration mit redundanten Verbindungen planen können. Werden zwei Erweiterungseinheiten verbunden, siehe Abb. 2 auf Seite 4. Wird eine Erweiterungseinheit IBM 5066 installiert, siehe Abb. 3 auf Seite 5.

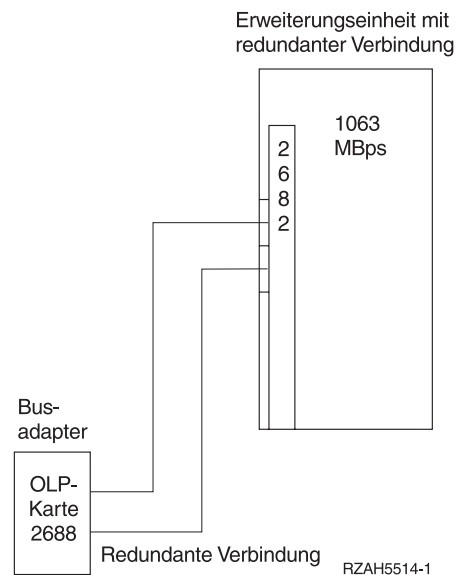


Abbildung 1. Planung einer redundanten Verbindung bei einer einzigen Erweiterungseinheit

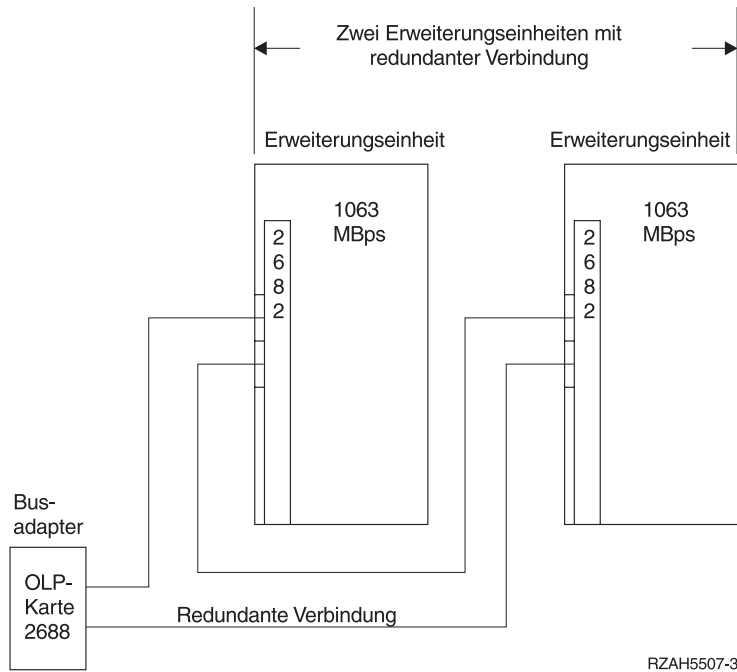


Abbildung 2. Planung einer redundanten Verbindung bei zwei Erweiterungseinheiten

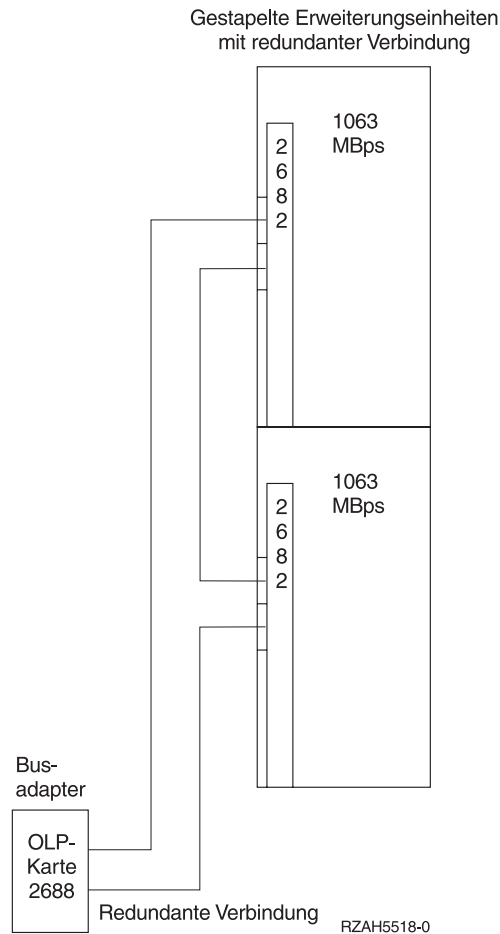


Abbildung 3. Planung einer redundanten Verbindung bei gestapelten Erweiterungseinheiten (IBM 5066)

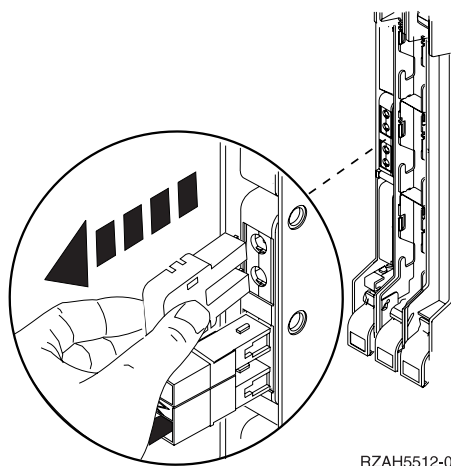
Handhabung von Lichtleiterkabeln

Wenn Sie Lichtleiterkabel benutzen, müssen Sie die folgenden Richtlinien beachten:

Achtung:

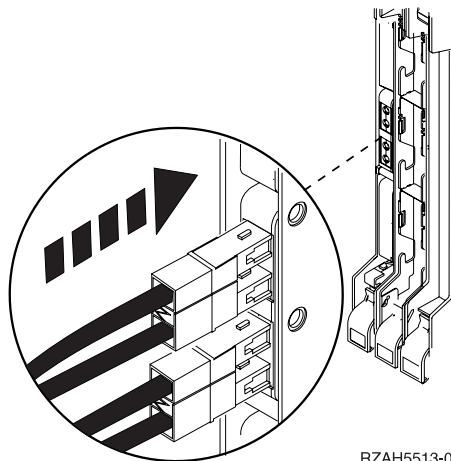
- Handhaben sie Lichtleiterkabel vorsichtig, damit sie nicht beschädigt werden.
- Verwenden Sie keine Zange oder ähnliche Werkzeuge, um ein Lichtleiterbuskabel zu halten.
- Ziehen Sie nicht am Kabel, wenn Sie den Kabelstecker abziehen wollen.
- Wollen Sie Kabel abziehen, sehen Sie sich erst Abb. 4 auf Seite 6 an.
- Plazieren Sie die Kabel nicht in der Nähe von scharfen Kanten oder Punkten, die den Kabelmantel einschneiden könnten.
- Plazieren Sie die Kabel nicht in der Nähe von Objekten, die sehr heiß oder sehr kalt sind.
- Wenn Sie die Kabel aufwickeln, achten Sie darauf, daß der Durchmesser größer als 16 cm ist.

- Wenn Sie die Kabel biegen, achten Sie darauf, daß der Radius größer als 3 cm ist.
- Fassen Sie die Lichtleiterkabel nicht mit mechanischen Werkzeugen an.
- Entfernen Sie die Staubschutzabdeckungen erst dann von den Anschlüssen, wenn Sie die Anschlüsse reinigen und die Kabel anschließen wollen.
- Wenn die Staubschutzabdeckungen angebracht, empfiehlt IBM, die Anschlüsse erst zu reinigen, bevor die Kabel angeschlossen werden.
Müssen die Anschlüsse gereinigt werden, befolgen Sie die Anweisungen im Reinigungssatz für Lichtleiterkabel (Fiber Optic Cleaning Kit), IBM Teilenummer 5453521.
- Gehen Sie beim Anschließen der Kabel vorsichtig vor, damit das Gehäuse oder das Ende des Lichtleiterkabels nicht beschädigt wird.
- In Abb. 5 ist der Anschluß eines Kabels dargestellt.



RZAH5512-0

Abbildung 4. Lichtleiterkabel abziehen



RZAH5513-0

Abbildung 5. Lichtleiterkabel anschließen

Systemabschluß für AS/400-Systemeinheit ausführen

Sie müssen einen Systemabschluß für die AS/400-Systemeinheit ausführen, bevor Sie die neue Erweiterungseinheit an die Systemeinheit anschließen können. Führen Sie die Schritte unten aus, um einen Systemabschluß für die Systemeinheit auszuführen.

- ___ 1. Stellen Sie sicher, daß eine aktuelle Sicherung des Betriebssystems und der Lizenzprogramme vorhanden ist. Wenn Sie das Betriebssystem und die Lizenzprogramme seit dem letzten Anlegen von PTFs gesichert haben, ist diese Sicherung akzeptabel.
- ___ 2. Sind auf der Systemeinheit logische Partitionen installiert, können Sie weitere Informationen dem AS/400 Information Center entnehmen. Das AS/400 Information Center enthält Anweisungen über das Ausführen eines Systemabschlusses bei einem System mit logischen Partitionen.
- ___ 3. Überprüfen Sie, ob alle Jobs beendet sind.
- ___ 4. Sind alle Jobs beendet, geben Sie den Befehl `pwrdownsys *immed` in eine AS/400-Befehlszeile ein und drücken Sie die Eingabetaste.

Anmerkung: Treten während der Installation Schwierigkeiten auf, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder Servicegeber.

- ___ 5. Ist der Systemabschluß für die Systemeinheit beendet, schalten Sie alle PCs und Einheiten wie Drucker und Datensichtgeräte aus, die an die Systemeinheit angeschlossen sind.
- ___ 6. Ziehen Sie die Netzkabel aller PCs und aller Einheiten wie Drucker und Datensichtgeräte, die an die Systemeinheit angeschlossen sind, aus den Netzsteckdosen.
- ___ 7. Ziehen Sie das Netzkabel der Systemeinheit aus der Netzsteckdose.

Wird eine Erweiterungseinheit IBM 5065 installiert, weiter mit „Kapitel 2. Erweiterungseinheit IBM 5065 installieren“ auf Seite 9. Wird eine Erweiterungseinheit IBM 5066 installiert, weiter mit „Kapitel 3. Erweiterungseinheit IBM 5066 installieren“ auf Seite 19.

Kapitel 2. Erweiterungseinheit IBM 5065 installieren

In diesem Kapitel wird erklärt, wie die Erweiterungseinheit IBM 5065 installiert wird. In diesem Kapitel befinden sich zwei Abschnitte mit Anweisungen:

- „Erweiterungseinheit IBM 5065 direkt an die AS/400e-Systemeinheit anschließen“.
- „Erweiterungseinheit IBM 5065 in einer Schleife anschließen“ auf Seite 15.

Gehen Sie anhand der Anweisungen vor, die am besten zu Ihrer Konfiguration passen.

Erweiterungseinheit IBM 5065 direkt an die AS/400e-Systemeinheit anschließen

Das direkte Anschließen der Erweiterungseinheit IBM 5065 an die Systemeinheit besteht aus zwei wichtigen Schritten:

1. Kabel an die Erweiterungseinheit IBM 5065 anschließen.
2. Kabel an die Systemeinheit anschließen.

Kabel an die Erweiterungseinheit IBM 5065 anschließen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die SPCN-Kabel und Lichtleiterkabel an die Erweiterungseinheit IBM 5065 anschließen:

- 1. Suchen Sie das Blatt mit den Etiketten für Lichtleiterkabel. Es liegt den Informationen bei, die mit der Erweiterungseinheit geliefert wurden. (Erstellen Sie eigene Etiketten, wenn das Blatt mit den Etiketten den mit der Erweiterungseinheit gelieferten Informationen nicht beiliegt.)
- 2. Suchen Sie die Lichtleiterkabel und das SPCN-Kabel. Diese Kabel liegen den Informationen bei, die mit der Erweiterungseinheit geliefert wurden.
- 3. Bringen Sie an beiden Enden der Lichtleiterkabel ein Etikett an.
- 4. Beschriften Sie das eine Lichtleiterkabel mit **0** und das andere mit **1**.

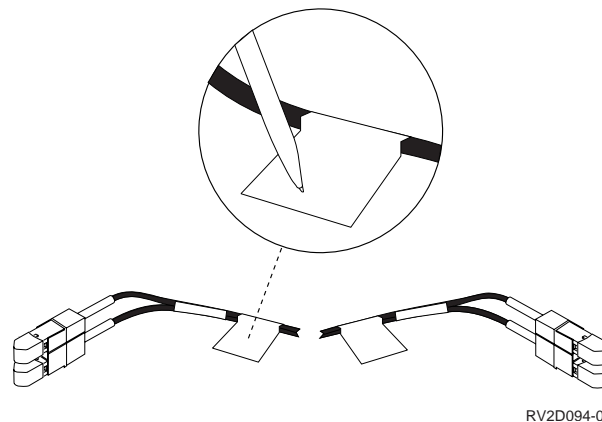


Abbildung 6. Etiketten der Lichtleiterkabel beschriften

- ___ 5. Öffnen Sie mit der Verriegelung **A** die Rückwand der Erweiterungseinheit.
- ___ 6. Falls erforderlich, verwenden Sie Verriegelung **B**, um die Rückwand zu entfernen.

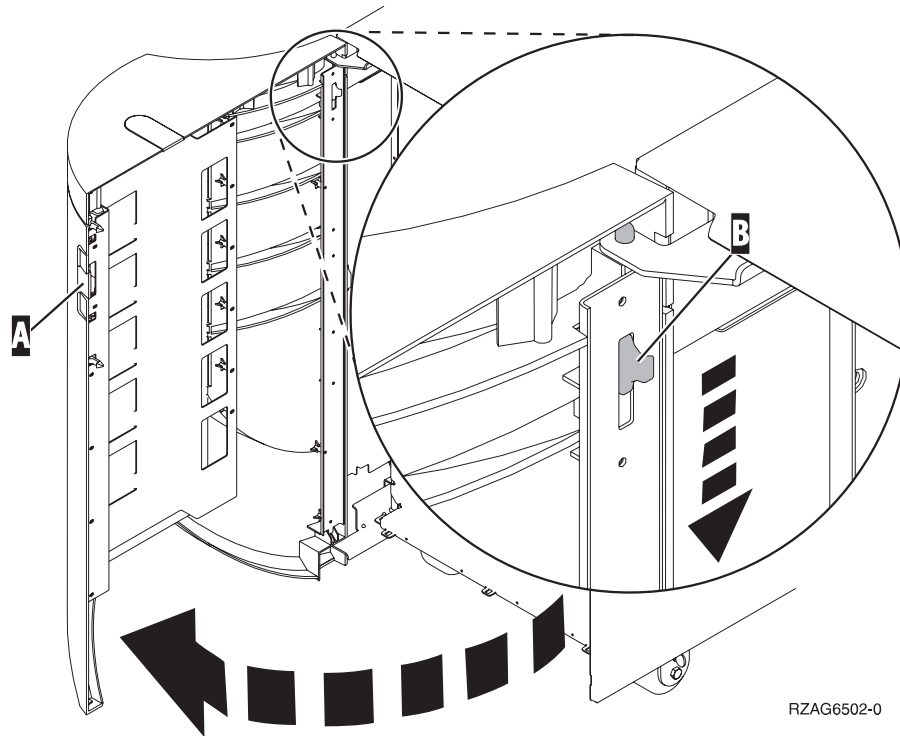


Abbildung 7. Rückwand der Erweiterungseinheit IBM 5065 öffnen oder entfernen

- ___ 7. Installieren Sie das SPCN-Kabel (Teilenummer 21F9469). Gehen Sie anhand von Abb. 8 auf Seite 11 vor und führen Sie die folgenden Schritte aus:
 - ___ a. Schließen Sie ein Ende des SPCN-Kabels an SPCN-Anschluß J15 der Erweiterungseinheit an.
 - ___ b. Ziehen Sie die Rändelschrauben an.

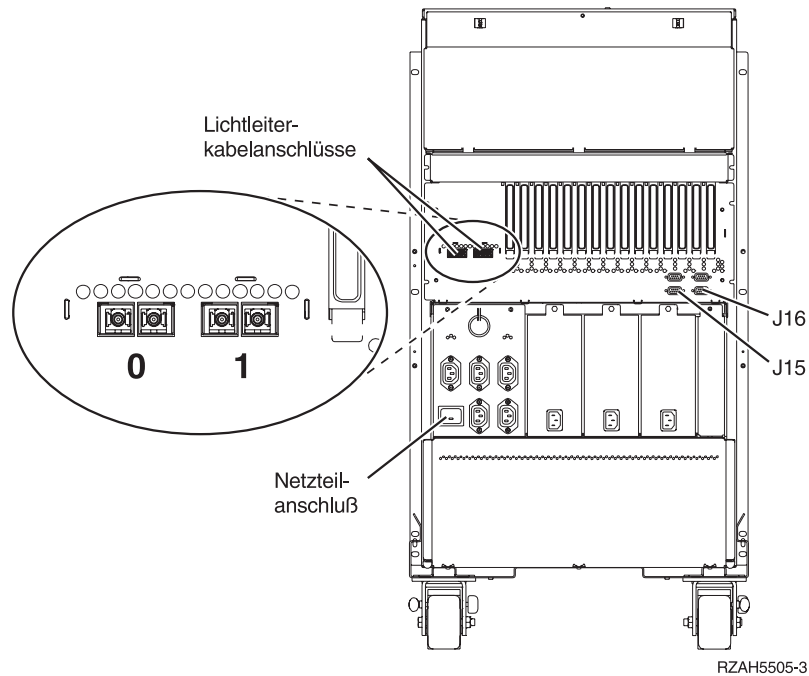
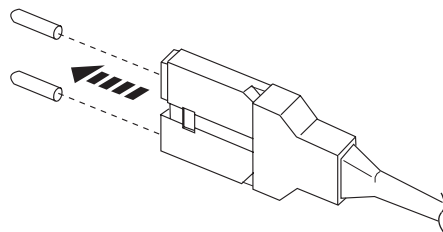


Abbildung 8. Anschlußpositionen der Erweiterungseinheit IBM 5065

- __ 8. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Lichtleiterkabel anzuschließen:
- __ a. Suchen Sie den mit **0** gekennzeichneten Lichtleiterkabelanschluß an der Rückseite der Erweiterungseinheit.
 - __ b. Entfernen Sie die Abschlußstecker vom Lichtleiterkabelanschluß.

Achtung: Gehen Sie beim Anschließen der Kabel mit äußerster Vorsicht vor, um eine Beschädigung des Gehäuses oder ein Zerkratzen der Enden der Lichtleiterkabel zu vermeiden.

- __ c. Entfernen Sie die Staubschutzabdeckungen von dem Stecker des Lichtleiterkabels, das Sie anschließen wollen.
- __ d. Schließen Sie das mit **0** gekennzeichnete Lichtleiterkabel an den Anschluß an.



RV2D880-0

Abbildung 9. Staubschutzabdeckungen vom Stecker des Lichtleiterkabels entfernen

- ___ e. Wiederholen Sie die Schritte 8a auf Seite 11 bis 8d auf Seite 11, um das mit **1** gekennzeichnete Lichtleiterkabel an den mit **1** gekennzeichneten Lichtleiterkabelanschluß anzuschließen.
- ___ 9. Suchen Sie das Netzkabel, das Sie zusammen mit der Erweiterungseinheit ausgepackt haben.
- ___ 10. Suchen Sie den Netzteilanschluß an der Rückseite der Erweiterungseinheit.
- ___ 11. Entfernen Sie das Etikett, mit dem der Netzteilanschluß abgedeckt ist.

Achtung:

Schließen Sie das Netzkabel der Erweiterungseinheit zu diesem Zeitpunkt noch nicht an die Steckdose an.

- ___ 12. Schließen Sie das Netzkabel an die Erweiterungseinheit an.
- ___ 13. Schließen Sie die Rückwand der Erweiterungseinheit oder bringen Sie die Rückwand der Erweiterungseinheit wieder an.

Kabel an die AS/400-Systemeinheit anschließen

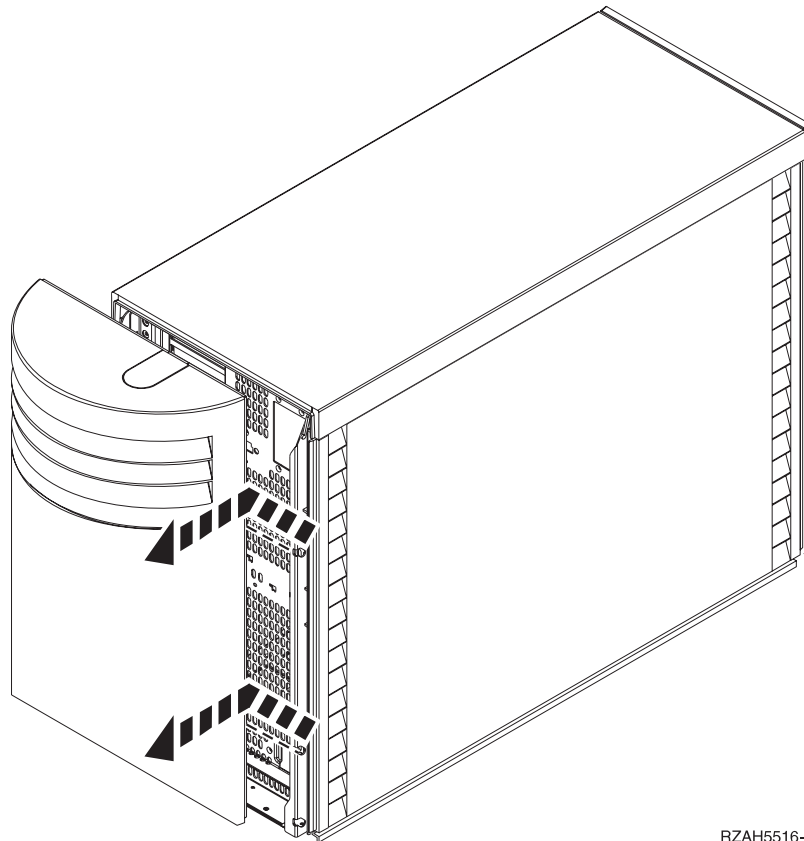
Sie müssen die Rückwand der AS/400-Systemeinheit entfernen, bevor Sie das Lichtleiterkabel und das SPCN-Kabel an die Systemeinheit anschließen.

Ist die Systemeinheit ein AS/400e Systemmodell 620 oder Server-Modell S20, müssen Sie möglicherweise auch die seitliche Zugriffsabdeckung entfernen. Machen Sie mit „Anhang A. Kabel an die AS/400e-Einheit 620 oder S20 anschließen“ auf Seite 29, weiter, um zu ermitteln, ob Sie die Seitenverkleidung entfernen müssen.

Ist die Systemeinheit **kein** AS/400e Systemmodell 620, führen Sie die folgenden Schritte aus.

Gehen Sie wie folgt vor, um das SPCN-Kabel und das Lichtleiterkabel an die Systemeinheit anzuschließen:

- ___ 1. Gehen Sie anhand von Abb. 10 auf Seite 13 vor und entfernen Sie die Rückwand der Systemeinheit, indem Sie die oberen Ecken der Rückwand anfassen und die Rückwand nach oben und zu sich hin ziehen.



RZAH5516-0

Abbildung 10. Rückwand der Systemeinheit entfernen

- ___ 2. Stecken Sie das von der Erweiterungseinheit kommende SPCN-Kabel an der Rückseite in den mit SPCN gekennzeichneten Anschluß.
- ___ 3. Ziehen Sie die Rändelschrauben an.

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Lichtleiterkabel an die Systemeinheit anzuschließen:

- ___ 1. Wenn Sie die Lichtleiterkabel an ein AS/400e Systemmodell 620 oder ein AS/400e Server-Modell 720 anschließen, machen Sie mit Schritt 7 auf Seite 14 weiter. Wenn Sie die Lichtleiterkabel an ein anderes Server-Modell anschließen, machen Sie mit Schritt 2 weiter.
- ___ 2. Suchen Sie die OLP-Karte 2688 (Abb. 11 auf Seite 14) an der Rückseite der Systemeinheit.

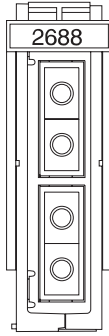


Abbildung 11. OLP-Karte 2688

- ___ 3. Entfernen Sie die Abschlußstecker von den Lichtleiterkabelanschlüssen.
- ___ 4. Drücken Sie das mit **0** gekennzeichnete Lichtleiterkabel in den oberen Lichtleiterkabelanschluß der Systemeinheit.
- ___ 5. Schließen Sie das mit **1** gekennzeichnete und von der Erweiterungseinheit kommende Lichtleiterkabel (für die redundante Verbindung) an den unteren Lichtleiterkabelanschluß an.
- ___ 6. Machen Sie mit Schritt 7f weiter.
- ___ 7. Gehen Sie wie folgt vor, wenn Sie Lichtleiterkabel an ein AS/400e Systemmodell 620 oder ein AS/400e Server-Modell 720 anschließen:

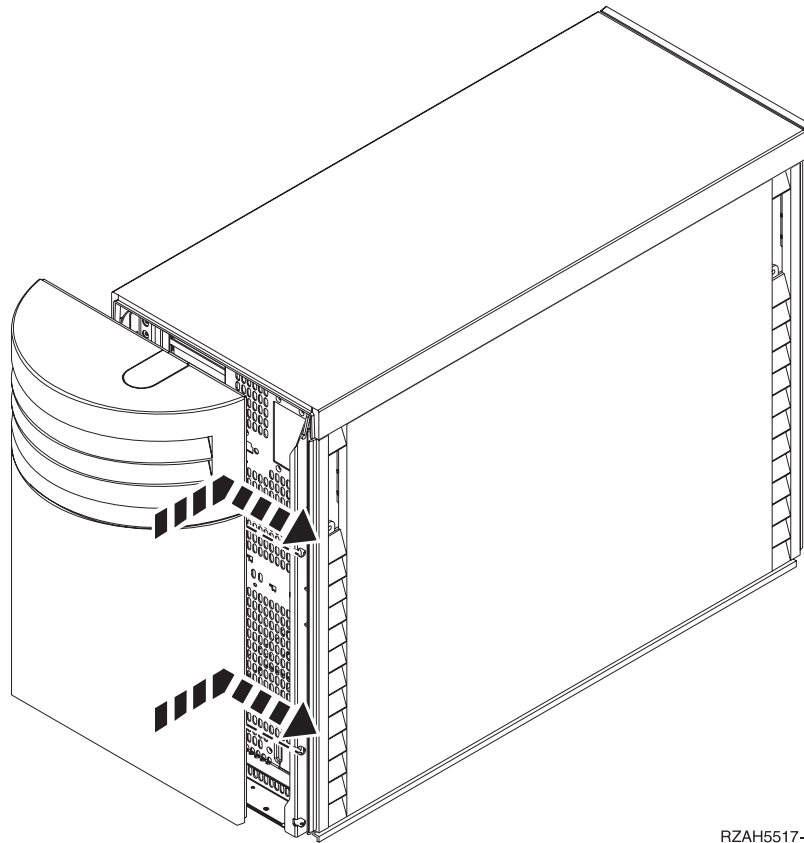
- a. Suchen Sie an der Rückseite der Systemeinheit die Lichtleiterkabelanschlüsse, die wie folgt gekennzeichnet sind:

BUS 06	BUS 05
BUS 04	BUS 03

- b. Wählen Sie den nächsten verfügbaren Satz von Lichtleiterkabelanschlüssen.
- c. Entfernen Sie die Abschlußstecker von den Lichtleiterkabelanschlüssen.
- d. Schließen Sie das mit **1** gekennzeichnete Lichtleiterkabel an einen Lichtleiterkabelanschluß mit einer geraden Nummer (BUS 06 oder BUS 04) an.
- e. Schließen Sie das mit **0** gekennzeichnete Lichtleiterkabel an einen Lichtleiterkabelanschluß mit einer ungeraden Nummer (BUS 05 oder BUS 03) an.

Beispiel: Sind die Lichtleiterkabelanschlüsse BUS 06 und BUS 05 verfügbar:

- 1) Schließen Sie das mit **1** gekennzeichnete Lichtleiterkabel an BUS 06 an.
- 2) Schließen Sie das mit **0** gekennzeichnete Lichtleiterkabel an BUS 05 an.
- f. Installieren Sie die Rückwand der Systemeinheit (Abb. 12 auf Seite 15), indem Sie wie folgt vorgehen:
 - ___ 1) Fassen Sie die oberen Ecken der Rückwand an.
 - ___ 2) Richten Sie die Stifte mit den Aussparungen aus.
 - ___ 3) Drücken Sie die Rückwand ein und nach unten.
 - ___ 4) Machen Sie mit „Kapitel 5. Neue Konfiguration prüfen“ auf Seite 27, weiter.



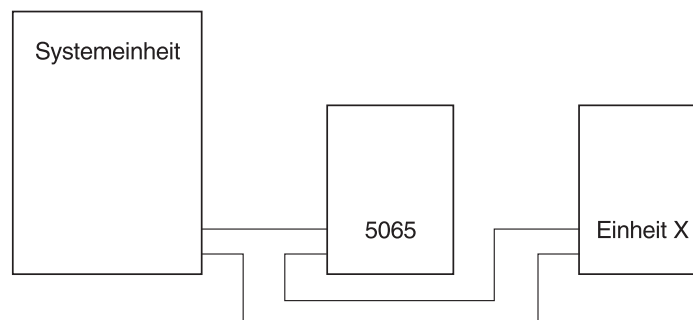
RZAH5517-0

Abbildung 12. Rückwand installieren

Erweiterungseinheit IBM 5065 in einer Schleife anschließen

Benutzen Sie diese Prozedur, um die Erweiterungseinheit IBM 5065 an eine Erweiterungseinheit anzuschließen, die bereits an die Systemeinheit angeschlossen ist. Die Systemeinheit muß ausgeschaltet werden, bevor weitergemacht wird. Ist die Systemeinheit nicht ausgeschaltet, lesen Sie „Systemabschluß für AS/400-Systemeinheit ausführen“ auf Seite 7 und schalten Sie die Systemeinheit aus.

Um diese Prozedur zu vereinfachen, wird die andere Erweiterungseinheit als *Einheit X* bezeichnet (siehe Abb. 13).



RZAQ6600-0

Abbildung 13. Erweiterungseinheit IBM 5065 an eine andere Erweiterungseinheit anschließen

- 1. Suchen Sie das Blatt mit den Etiketten für Lichtleiterkabel. Es liegt den Informationen bei, die mit der Erweiterungseinheit geliefert wurden. Erstellen Sie eigene Etiketten, wenn das Blatt mit den Etiketten den mit der Erweiterungseinheit gelieferten Informationen nicht beiliegt.
- 2. Suchen Sie die Lichtleiterkabel und das SPCN-Kabel. Diese Kabel liegen den Informationen bei, die mit der Erweiterungseinheit geliefert wurden.
- 3. Bringen Sie an beiden Enden des Lichtleiterkabels ein Etikett an.
- 4. Beschriften Sie das Lichtleiterkabel mit **1**.

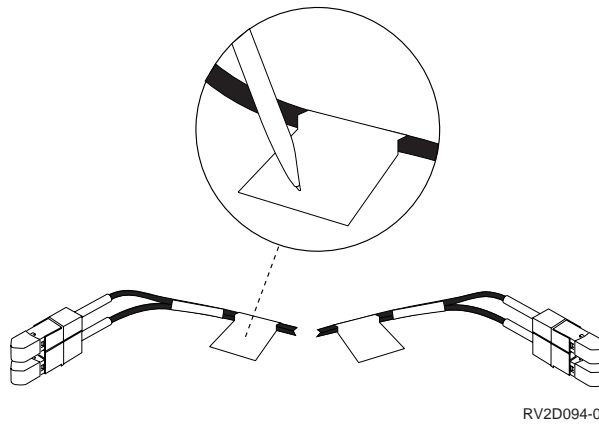


Abbildung 14. Etiketten der Lichtleiterkabel beschriften

- 5. Entfernen Sie die Rückwand von *Einheit X*, indem Sie die oberen Ecken der Rückwand anfassen und die Rückwand nach oben und zu sich hin ziehen.
- 6. Sehen Sie sich Abb. 15 an und suchen Sie den 2682-Anschluß an der Rückseite von Einheit X.



Abbildung 15. OLP-Karte 2682

- ___ 7. Entfernen Sie das obere Lichtleiterkabel (das Lichtleiterkabel zwischen der Systemeinheit und Einheit X) von dem 2682-Anschluß. Entfernen Sie das Kabel nicht von der Systemeinheit.
- ___ 8. Entfernen Sie das SPCN-Kabel (das SPCN-Kabel zwischen der Systemeinheit und Einheit X) aus Anschluß J15 von Einheit X. Entfernen Sie das Kabel nicht von der Systemeinheit.
- ___ 9. Öffnen Sie mit der Verriegelung **A** die Rückwand der Erweiterungseinheit.
- ___ 10. Falls erforderlich, verwenden Sie Verriegelung **B**, um die Rückwand zu entfernen.

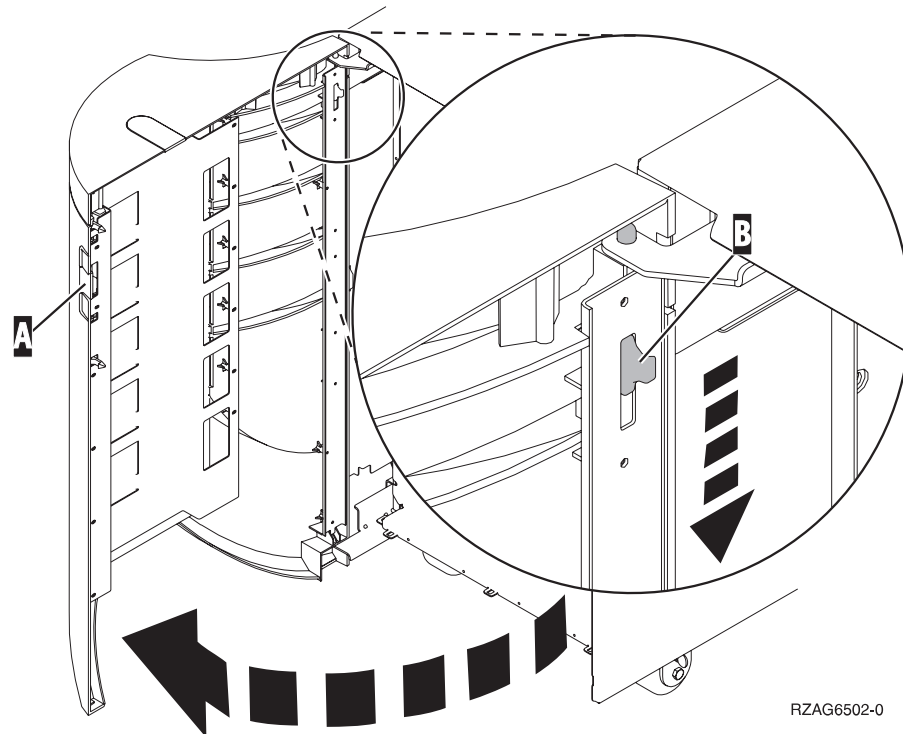


Abbildung 16. Rückwand der Erweiterungseinheit IBM 5065 öffnen oder entfernen

- ___ 11. Sehen Sie sich Abb. 17 auf Seite 18 an und installieren Sie das von Einheit X entfernte Lichtleiterkabel im Lichtleiterkabelanschluß der Erweiterungseinheit IBM 5065, der mit **0** gekennzeichnet ist. Jetzt verläuft das Lichtleiterkabel zwischen der Systemeinheit und der Erweiterungseinheit IBM 5065.
- ___ 12. Stecken Sie das von Einheit X entfernte SPCN-Kabel in den SPCN-Anschluß J15 der Erweiterungseinheit IBM 5065. Das Kabel verläuft jetzt zwischen der Systemeinheit und der Erweiterungseinheit IBM 5065.
- ___ 13. Ziehen Sie die Rändelschrauben an.

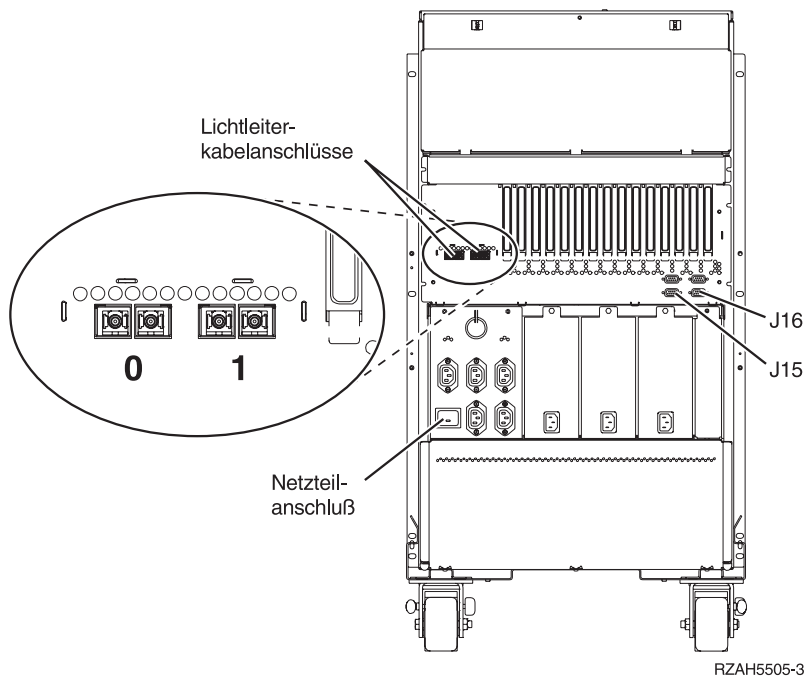


Abbildung 17. Anschlusspositionen der Erweiterungseinheit IBM 5065

- ___ 14. Entfernen Sie die Abschlußstecker vom mit **1** gekennzeichneten Lichtleiterkabelanschluß.
- ___ 15. Installieren Sie ein Ende des mit **1** gekennzeichneten Lichtleiterkabels im mit **1** gekennzeichneten Lichtleiterkabelanschluß der Erweiterungseinheit IBM 5065.
- ___ 16. Installieren Sie das andere Ende des mit **1** gekennzeichneten Kabels im unteren Lichtleiterkabelanschluß des 2682-Anschlusses von Einheit X (siehe Abb. 15 auf Seite 16).
- ___ 17. Schließen Sie ein Ende des mit der Erweiterungseinheit IBM 5065 gelieferten SPCN-Kabels an Anschluß J16 der Erweiterungseinheit IBM 5065 an.
- ___ 18. Schließen Sie das andere Ende des SPCN-Kabels an Anschluß J15 von Einheit X an.
- ___ 19. Schließen Sie das Netzkabel an die Erweiterungseinheit IBM 5065 an.
- ___ 20. Bringen Sie die Rückwand an Einheit X und an der Erweiterungseinheit IBM 5065 an.
- ___ 21. Machen Sie mit „Kapitel 4. Installation abschließen“ auf Seite 25, weiter.

Kapitel 3. Erweiterungseinheit IBM 5066 installieren

Abdeckungen öffnen

Bevor Sie die Erweiterungseinheit IBM 5066 installieren können, müssen Sie die Rückwand von der AS/400-Systemeinheit entfernen und die Rückwand der Erweiterungseinheit IBM 5066 öffnen. Gehen Sie wie folgt vor, um die Rückwände zu öffnen und zu entfernen:

1. Entfernen Sie die Rückwand der Systemeinheit, indem Sie die oberen Ecken der Rückwand anfassen und die Rückwand nach oben und zu sich hin ziehen.
2. Öffnen Sie die Rückwand der Erweiterungseinheit IBM 5066, indem Sie auf die Verriegelung **A** drücken (siehe Abb. 19 auf Seite 20).

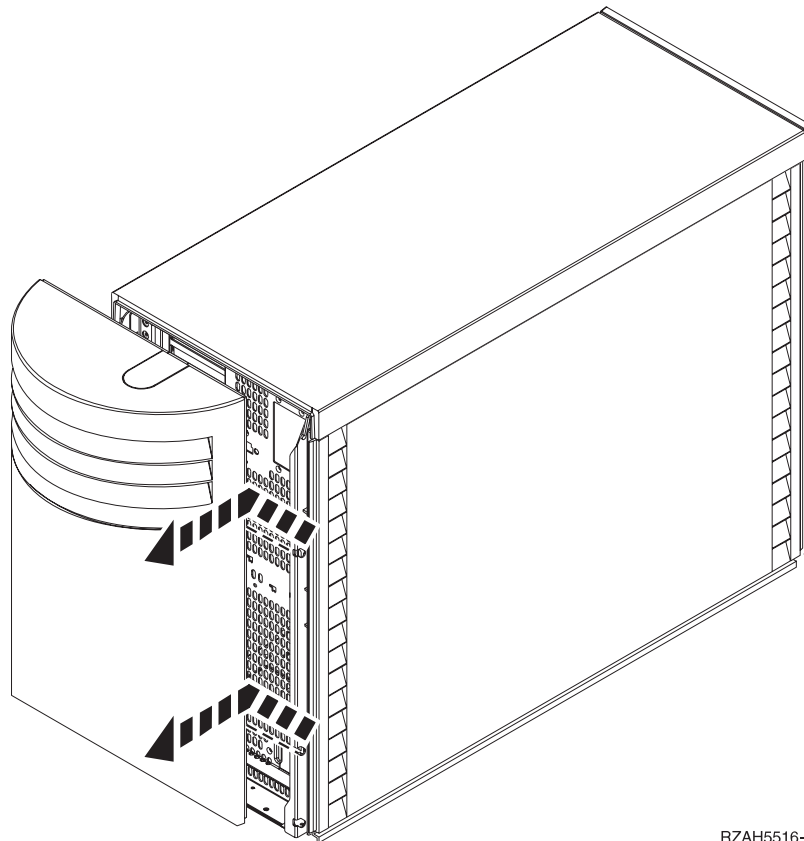
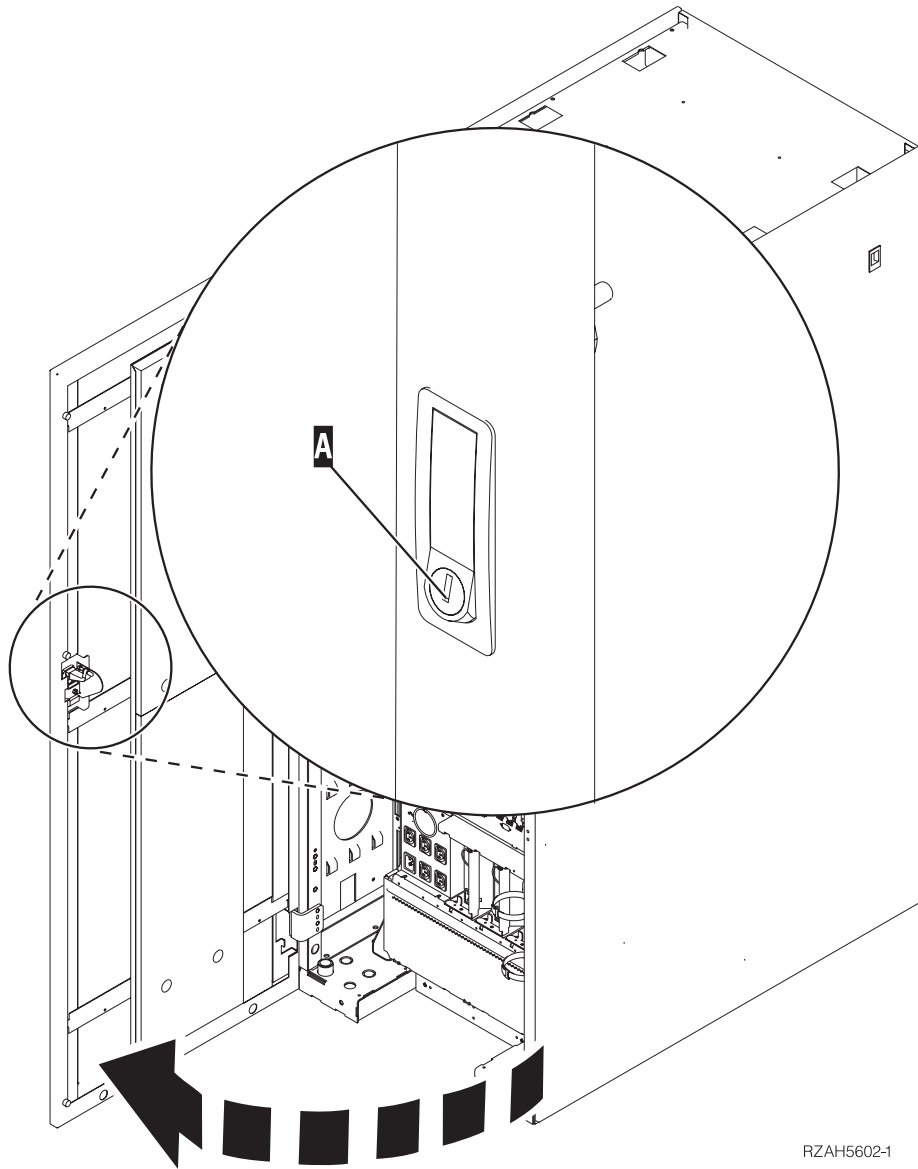


Abbildung 18. Abdeckung der Systemeinheit entfernen



RZAH5602-1

Abbildung 19. Rückwand der Erweiterungseinheit IBM 5066 öffnen

Anschlußpositionen der Erweiterungseinheit IBM 5066

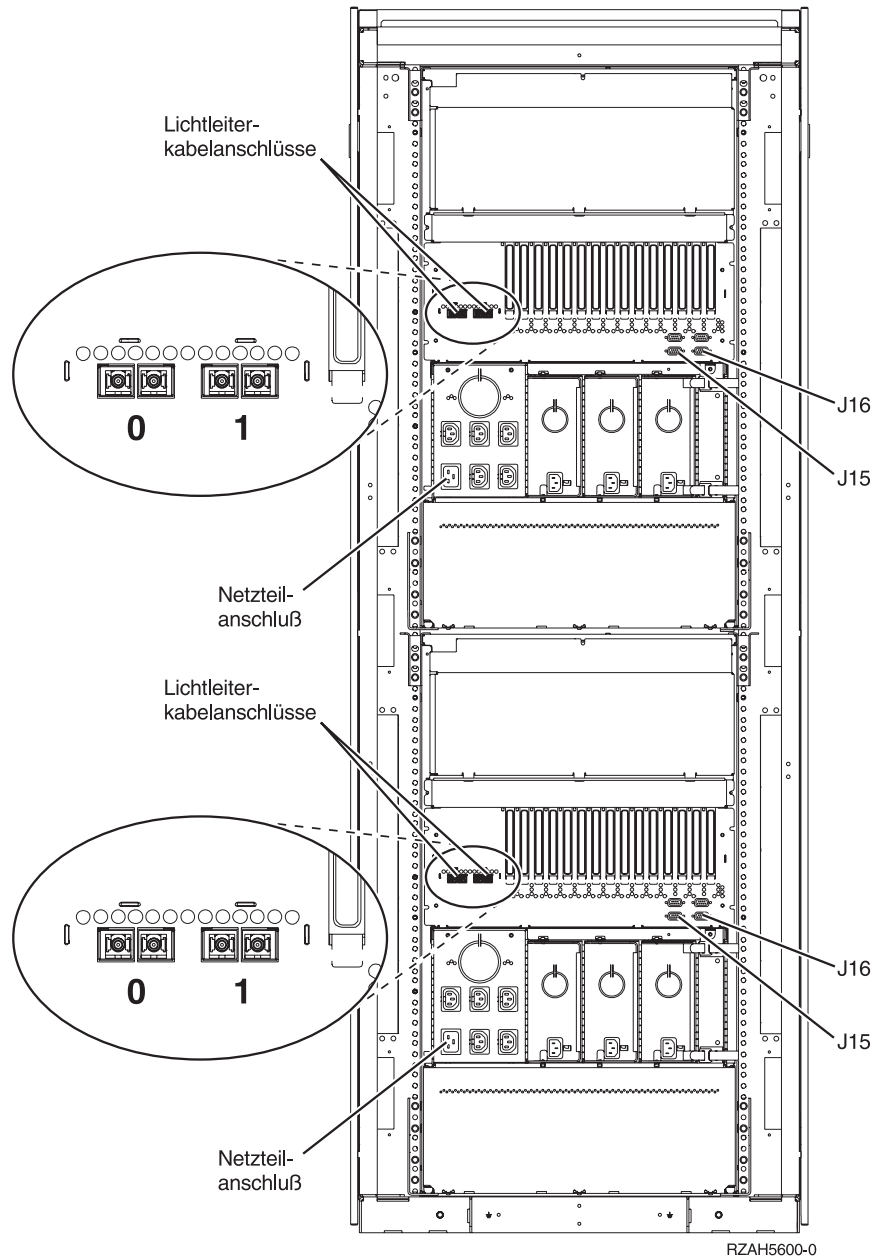


Abbildung 20. Anschlußpositionen der Erweiterungseinheit IBM 5066

Erweiterungseinheit IBM 5066 an die Systemeinheit anschließen

Benutzen Sie die Prozedur unten, um die Erweiterungseinheit IBM 5066 an die Systemeinheit anzuschließen.

Die Erweiterungseinheit IBM 5066 besteht aus zwei unabhängigen Erweiterungseinheiten IBM 5065 in einem einzelnen Rahmen. In dieser Prozedur wird die obere Erweiterungseinheit IBM 5065 als **5066-002** und die untere Erweiterungseinheit IBM 5065 als **5066-001** bezeichnet. Sehen Sie sich Abb. 21 und Abb. 22 an, bevor Sie beginnen.

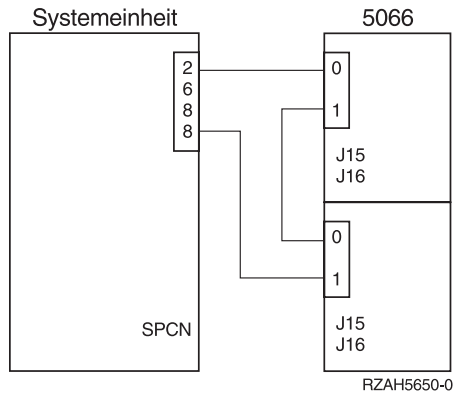


Abbildung 21. Anschluß der Lichtleiterkabel

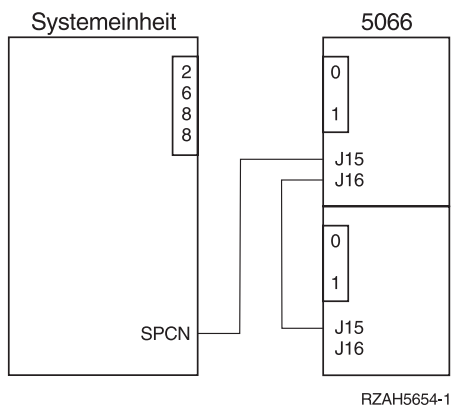
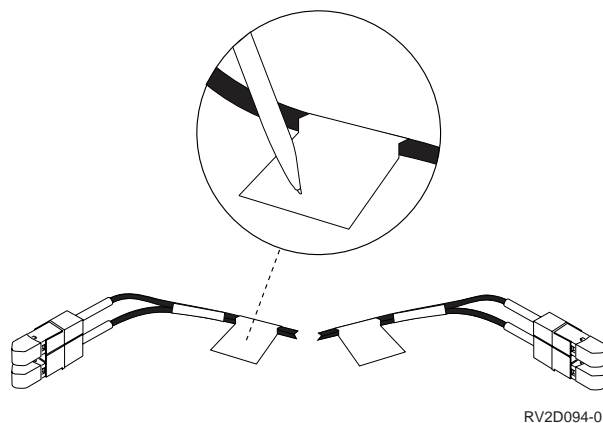


Abbildung 22. Anschluß der SPCN-Kabel

1. Suchen Sie die Lichtleiterkabel und das SPCN-Kabel. Diese Kabel liegen den Informationen bei, die mit der Erweiterungseinheit geliefert wurden. Bei dieser Prozedur werden drei Lichtleiterkabel und zwei SPCN-Kabel benutzt.
2. Suchen Sie eine verfügbare OLP-Karte 2688 (siehe Abb. 25 auf Seite 24) an der Systemeinheit.
3. Entfernen Sie die Abschlußstecker von den Lichtleiterkabelanschlüssen der OLP-Karte.
4. Beschriften Sie die beiden Enden der Lichtleiterkabel (siehe Abb. 23 auf Seite 23).

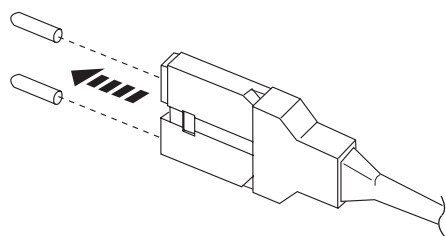


RV2D094-0

Abbildung 23. Lichtleiterkabel beschriften

Achtung: Gehen Sie beim Anschließen der Kabel mit äußerster Vorsicht vor, damit das Gehäuse nicht beschädigt wird und die Enden der Lichtleiterkabel nicht zerkratzt werden.

5. Entfernen Sie die Staubschutzabdeckungen vom ersten Lichtleiterkabel.



RV2D880-0

Abbildung 24. Staubschutzabdeckungen vom Stecker des Lichtleiterkabels entfernen

Anmerkung: Ist die Systemeinheit ein AS/400e Systemmodell 620 oder Server-Modell 720, werden die Lichtleiterkabel an einen Lichtleiterkabelanschluß mit dem folgenden Etikett angeschlossen:

BUS 06	BUS 05
BUS 04	BUS 03

Benutzen Sie den nächsten verfügbaren Satz von Kabelanschlüssen.

6. Installieren Sie das eine Ende des Lichtleiterkabels im oberen Lichtleiterkabelanschluß der OLP-Karte 2688 auf der Systemeinheit (BUS 06 oder BUS 04 bei dem Systemmodell 620 oder Server-Modell 720).

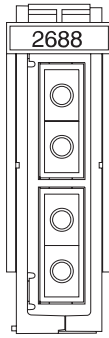


Abbildung 25. OLP-Karte 2688

7. Suchen Sie auf der Einheit 5066-002 die Lichtleiterkabelanschlüsse **0** und **1**.
8. Entfernen Sie die Abschlußstecker von den Lichtleiterkabelanschlüssen **0** und **1**.
9. Installieren Sie auf der Einheit 5066-002 das andere Ende des Lichtleiterkabels in dem mit **0** gekennzeichneten Lichtleiterkabelanschluß.
10. Entfernen Sie die Staubschutzabdeckungen vom zweiten Lichtleiterkabel.
11. Installieren Sie auf der Einheit 5066-002 ein Ende des zweiten Lichtleiterkabels in dem mit **1** gekennzeichneten Lichtleiterkabelanschluß.
12. Installieren Sie auf der Einheit 5066-001 das andere Ende des Lichtleiterkabels in dem mit **0** gekennzeichneten Lichtleiterkabelanschluß.
13. Entfernen Sie die Staubschutzabdeckungen vom dritten Lichtleiterkabel.
14. Installieren Sie auf der Einheit 5066-001 ein Ende des Lichtleiterkabels in dem mit **1** gekennzeichneten Lichtleiterkabelanschluß.
15. Installieren Sie das andere Ende des Lichtleiterkabels im unteren Lichtleiterkabelanschluß der OLP-Karte 2688 auf der Systemeinheit (BUS 05 oder BUS 03 bei dem Systemmodell 620 oder Server-Modell 720).
16. Installieren Sie auf der Systemeinheit ein Ende eines SPCN-Kabels in einem verfügbaren SPCN-Anschluß. Der SPCN-Anschluß ist mit J15 oder J16 gekennzeichnet.
17. Ziehen Sie die Rändelschrauben an.
18. Schließen Sie auf der Einheit 5066-002 das andere Ende des SPCN-Kabels an den mit J15 gekennzeichneten SPCN-Anschluß an.
19. Ziehen Sie die Rändelschrauben an.
20. Schließen Sie auf der Einheit 5066-002 ein weiteres SPCN-Kabel an den mit J16 gekennzeichneten SPCN-Anschluß an.
21. Ziehen Sie die Rändelschrauben an.
22. Schließen Sie auf der Einheit 5066-001 das andere Ende des zweiten SPCN-Kabels an den mit J15 gekennzeichneten SPCN-Anschluß an.
23. Ziehen Sie die Rändelschrauben an.
24. Schließen Sie auf der Erweiterungseinheit IBM 5066 jeweils ein Netzkabel an die einzelnen Netzteilanschlüsse an.
25. Machen Sie mit „Kapitel 4. Installation abschließen“ auf Seite 25, weiter.

Kapitel 4. Installation abschließen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Installation abzuschließen:

1. Überprüfen Sie, ob alle Verkleidungen und Abdeckungen der folgenden Systemkomponenten wieder angebracht sind:
 - a. AS/400-Systemeinheit.
 - b. Alle Systemerweiterungseinheiten.

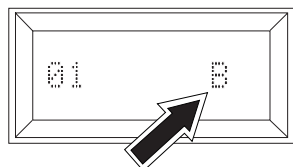
Vorsicht

Bei nicht ordnungsgemäß angeschlossener Netzsteckdose können an offenkundigen Metallteilen des Systems oder an angeschlossenen Geräten gefährliche Berührungsspannungen auftreten. Für den ordnungsgemäß Zustand der Steckdose ist der Betreiber verantwortlich. (RSFTD201)

2. Stecken Sie die Netzkabel der folgenden Systemkomponenten in Netzsteckdosen:
 - a. AS/400-Systemeinheit.

Anmerkung: Wenn Sie eine Erweiterungseinheit IBM 5066 installieren und die Netzkabel unterschiedlich lang sind, schließen Sie das längere Netzkabel an die obere Einheit an.

- b. Alle an das System angeschlossenen Erweiterungseinheiten.
 - c. Konsole der Systemeinheit.
 - d. Systemdrucker.
3. Schalten Sie die folgenden Systemkomponenten ein:
 - a. Systemdrucker (falls vorhanden).
 - b. Systemsteuerkonsole.
 - c. Stellen Sie sicher, daß sich das System im normalen Modus befindet (siehe Abb. 26).



RZAH5515-1

Abbildung 26. Normaler Modus

- d. Schalten Sie die AS/400-Systemeinheit ein, indem Sie den weißen Netzschalter drücken.

Anmerkung: Die Zeit für ein vollständiges IPL variiert je nach AS/400-Modell und -Konfiguration.

- e. Melden Sie sich an der Systemeinheit an. Stellen Sie sicher, daß Sie die Berechtigung für die Service-Tools haben.

Kapitel 5. Neue Konfiguration prüfen

Gehen Sie wie folgt vor, um die neue Konfiguration zu prüfen:

- ___ 1. Geben Sie in einer AS/400-Befehlszeile den folgenden Befehl ein:
STRSST

Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 2. Wenn das Menü SYSTEM SERVICE TOOLS (SST) erscheint, treffen Sie die Auswahl *Start a service tool*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 3. Wenn das Menü START A SERVICE TOOL erscheint, treffen Sie die Auswahl 7 (*Hardware service manager*).
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 4. Wenn das Menü HARDWARE SERVICE MANAGER erscheint, treffen Sie die Auswahl *Packaging hardware resources (system, frames, cards...)*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
Die neue Erweiterungseinheit erscheint auf der Liste. Ist dies nicht der Fall, müssen Sie Ihre Installation prüfen, indem Sie die folgenden Schritte ausführen:
 - a. Überprüfen Sie, ob die Erweiterungseinheit eingeschaltet ist.
 - b. Überprüfen Sie, ob die Lichtleiterkabel korrekt angeschlossen sind.
 - c. Überprüfen Sie, ob die SPCN-Kabel korrekt angeschlossen sind.
- ___ 5. Drucken Sie die Konfigurationsliste zur späteren Verwendung aus und legen Sie sie in dieses Buch. Gehen Sie wie folgt vor, um die Konfigurationsliste zu drucken:
 - a. Sie müssen sich mit Serviceberechtigung anmelden.
 - b. Geben Sie in die Befehlszeile des AS/400-Hauptmenüs den folgenden Befehl ein:
STRSST

Drücken Sie die Eingabetaste.
 - c. Treffen Sie in der Anzeige SYSTEM SERVICE TOOLS die Auswahl 1 (*Start a service tool*).
Drücken Sie die Eingabetaste.
 - d. Treffen Sie in der Anzeige START A SERVICE TOOL die Auswahl 7 (*Hardware service manager*).
Drücken Sie die Eingabetaste.
 - e. Drücken Sie in der Anzeige HARDWARE SERVICE MANAGER die Taste F6 (print the configuration), um die Konfiguration zu drucken.

Elementare Produktdaten aktualisieren

Jetzt, da die Installation abgeschlossen ist, müssen Sie die elementaren Produktdaten für Ihr System aktualisieren. Die Anzeige HARDWARE SERVICE MANAGER muß immer noch angezeigt sein. Ist dies nicht der Fall, führen Sie die Schritte 5b bis 5d oben aus.

Führen Sie die folgenden Schritte aus:

- ___ 1. Treffen Sie in der Anzeige HARDWARE SERVICE MANAGER Auswahl 5 (*System power control network (SPCN)*).
- ___ 2. Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 3. Suchen Sie die Erweiterungseinheit in der Systemkonfigurationsliste, die Sie in Schritt 5e auf Seite 27 gedruckt haben.

Anmerkungen:

- a. Haben Sie eine Erweiterungseinheit IBM 5066 installiert, müssen Sie die Rahmen-ID (Frame) und die Seriennummer (Serial Number) sowohl für die Einheit 5066-002 als auch für die Einheit 5066-001 suchen.
- b. Zudem können Sie die Rahmen-ID über die Anzeige auf der Erweiterungseinheit ermitteln. Hat die Einheit 5066-002 (die obere Einheit) beispielsweise die Rahmen-ID 4, erscheint in der Anzeige *04.
- ___ 4. Suchen Sie in der Systemkonfigurationsliste die Rahmen-ID und die Seriennummer der Erweiterungseinheit.
- ___ 5. Treffen Sie in der Anzeige SYSTEM POWER CONTROL NETWORK die Auswahl 3 (Write VPD) für die Erweiterungseinheit. Drücken Sie die Eingabetaste.

Beispiel: Hat die Erweiterungseinheit die Rahmen-ID 2, treffen Sie Auswahl 3 (siehe Beispiel unten). Benutzen Sie die Rahmen-ID mit einer 0 im Feld *Unit* (Einheit).

```
System Power Control Network

Battery capacity test . . . . . : Enabled

Type options, press Enter.
 3=Write VPD   5=Display detail   6=Display trace log
 7=Test battery interface

Opt   Frame   Unit   Type   Serial Number   Fault
-----
      01     0     .     00-00000   No
      01     1     .     00-00000   No
      03     0     ....  00-00000   No
      03     1     ....  00-00000   No
 3    02     0     ....  00-00000   No
      02     1     ....  00-00000   No
```

- ___ 6. Geben Sie in der Anzeige WRITE VITAL PRODUCT DATA (VPD) die folgenden Informationen ein:
 - a. Geben Sie im Feld *Type* (Typ) den Wert 5065 oder 5066 ein.
 - b. Geben Sie im Feld *Model* (Modell) den Wert 001 ein. Geben Sie bei der Erweiterungseinheit IBM 5066 den Wert 001 für die Einheit 5066-001 (die untere Einheit) oder den Wert 002 für die Einheit 5066-002 (die obere Einheit) ein.
 - c. Geben Sie im Feld *Serial Number* (Seriennummer) die Seriennummer ein.
- ___ 7. Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 8. Drücken Sie die Taste F3 (Exit) dreimal und drücken Sie dann die Eingabetaste, um zum AS/400-Hauptmenü zurückzukehren.

Bewahren Sie dieses Buch auf. Müssen Sie Platteneinheiten oder austauschbare Datenträger installieren, siehe „Anhang C. Platteneinheiten in Erweiterungseinheit IBM 5065 oder 5066 installieren“ auf Seite 39, oder „Anhang D. Austauschbare Datenträger in Erweiterungseinheit IBM 5065 installieren“ auf Seite 59. Die Installation der Erweiterungseinheit ist abgeschlossen.

Anhang A. Kabel an die AS/400e-Einheit 620 oder S20 anschließen

Wollen Sie Kabel an das AS/400-Systemmodell 620 anschließen, müssen Sie die Seitenverkleidung möglicherweise entfernen. Führen Sie die Schritte in „Zugriffsabdeckung für AS/400e Systemmodell 620 oder Server-Modell S20 entfernen“ aus, um zu ermitteln, ob Sie die Seitenverkleidung entfernen müssen.

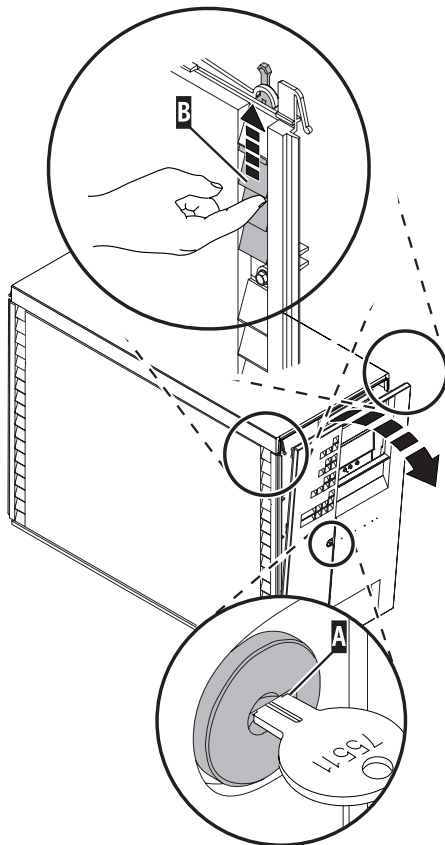
Zugriffsabdeckung für AS/400e Systemmodell 620 oder Server-Modell S20 entfernen

- ___ 1. Gehen Sie anhand von Abb. 10 auf Seite 13 vor und entfernen Sie die Rückwand der Systemeinheit. Fassen Sie die oberen Ecken der Rückwand an und ziehen Sie die Rückwand nach oben und zu sich hin.
- ___ 2. Sehen Sie sich die Rückseite Ihrer Systemeinheit an. Können Sie die Lichtleiterkabelanschlüsse an der Rückseite der Systemeinheit sehen?

Nein Ja

↓ Sie müssen die Seitenverkleidung nicht entfernen. Machen Sie mit „Kabel an die AS/400-Systemeinheit anschließen“ auf Seite 12 weiter und starten Sie die Prozedur bei Schritt 2 auf Seite 13.

- ___ 3. Entfernen Sie die Frontverkleidung der Systemeinheit (siehe Abb. 27 auf Seite 30), indem Sie wie folgt vorgehen:
 - a. Entsperren Sie die Frontverkleidung, wenn sie gesperrt ist (siehe **A**).
 - b. Schieben Sie beide Verriegelungen (Jalousien) **B** an den Seitenverkleidungen nach oben, um die Frontverkleidung zu entriegeln.
 - c. Fassen Sie die obere Ecke der Frontverkleidung an.
 - d. Heben Sie die Verkleidung hoch und entfernen Sie sie.



RV4U126-1

Abbildung 27. Frontverkleidung der Systemeinheit entfernen

- ___ 4. Entfernen Sie die obere Abdeckung der Systemeinheit (siehe Abb. 28 auf Seite 31), indem Sie wie folgt vorgehen:
 - a. Suchen Sie die Sperre **A** der oberen Abdeckung an der Rückseite der Systemeinheit.
 - b. Lösen Sie die Schraube und schwenken Sie die Sperre **A** der oberen Abdeckung so, daß der Ausbau der oberen Abdeckung nicht behindert wird.
 - c. Schieben Sie die Abdeckung (siehe Abb. 29 auf Seite 31) zur Vorderseite der Systemeinheit.
 - d. Heben Sie die Abdeckung hoch und entfernen Sie sie.

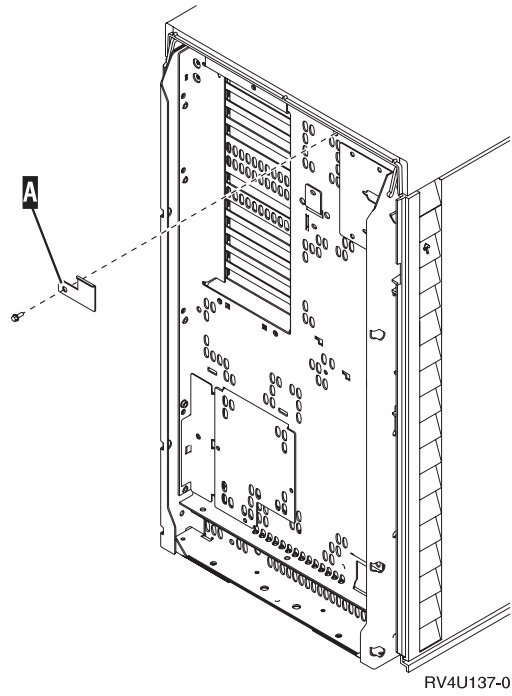


Abbildung 28. Sperre der oberen Abdeckung entfernen

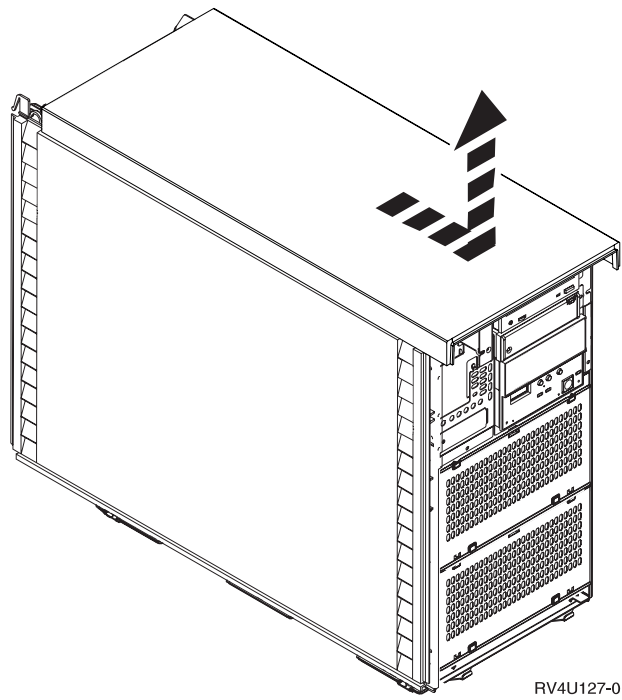
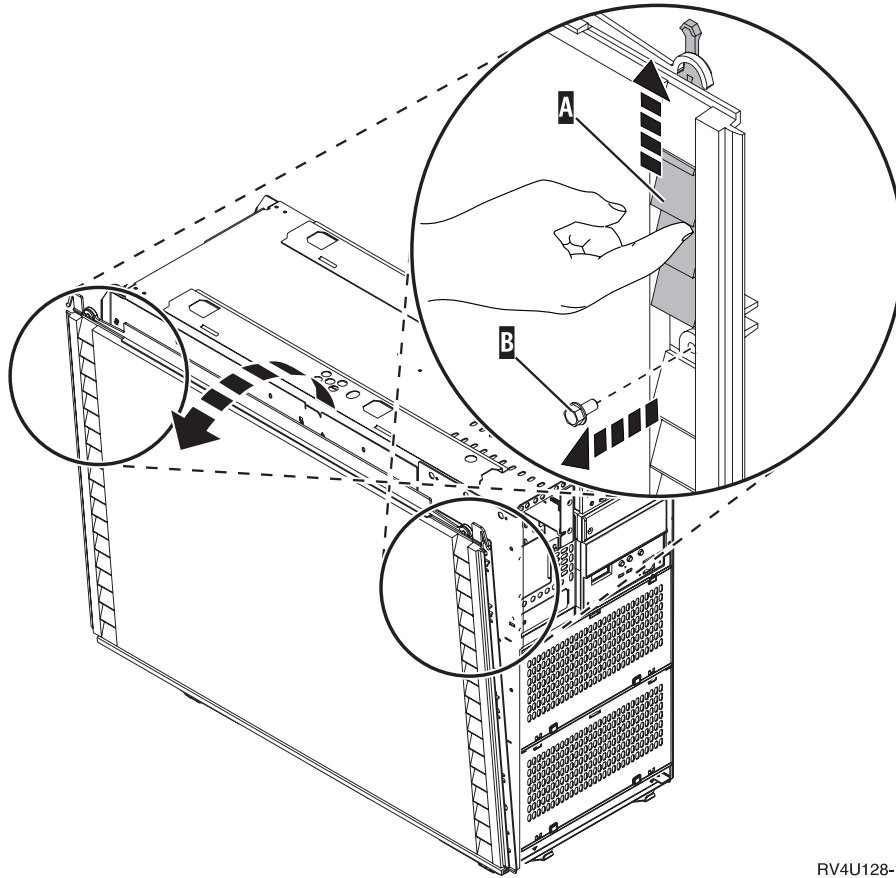


Abbildung 29. Obere Abdeckung entfernen

- ___ 5. Gehen Sie zum Entfernen der Seitenverkleidung der Systemeinheit wie folgt vor (siehe Abb. 30):
 - a. Schieben Sie die Verriegelungen **A** der Verkleidung nach oben, um die Jalousien zu öffnen und auf die Schrauben auf beiden Seiten der Verkleidung zugreifen zu können.
 - b. Legen Sie entfernte Schrauben nicht oben auf die Systemeinheit.
 - c. Entfernen Sie die zwei Schrauben (**B**). Halten Sie die Verkleidung fest, damit sie nicht herunterfällt.
 - d. Heben Sie die Verkleidung ab und entfernen Sie sie.



RV4U128-1

Abbildung 30. Seitenverkleidung der Systemeinheit entfernen

- ___ 6. **Achtung:**

Die Batterie enthält Lithium. Sie darf nur von ausgebildetem Fachpersonal unter Verwendung des entsprechenden Handbuchs ausgewechselt werden. Batterie nicht verbrennen oder aufladen. Nur gegen ein Teil, das von IBM zugelassen ist, austauschen. Nach Gebrauch als Sondermüll entsorgen. (RSFTC241)

Die Systemeinheit enthält eine Batterie.

Entfernen Sie die Zugriffsabdeckung (siehe Abb. 31), indem Sie wie folgt vorgehen:

- a. Entfernen Sie alle Schlitzkopfschrauben **A** und **B** an der Zugriffsabdeckung. Beachten Sie beim Entfernen der Schrauben folgendes:
 - Legen Sie sie zusammen ab (z. B. in einem kleinen Behälter).
 - Schreiben Sie auf, wo die Schrauben entfernt wurden.

Das Wiederanbringen der Schrauben wird dadurch erleichtert.

- b. Fassen Sie die Abdeckung an, ziehen Sie sie zu sich hin und heben Sie sie ab.

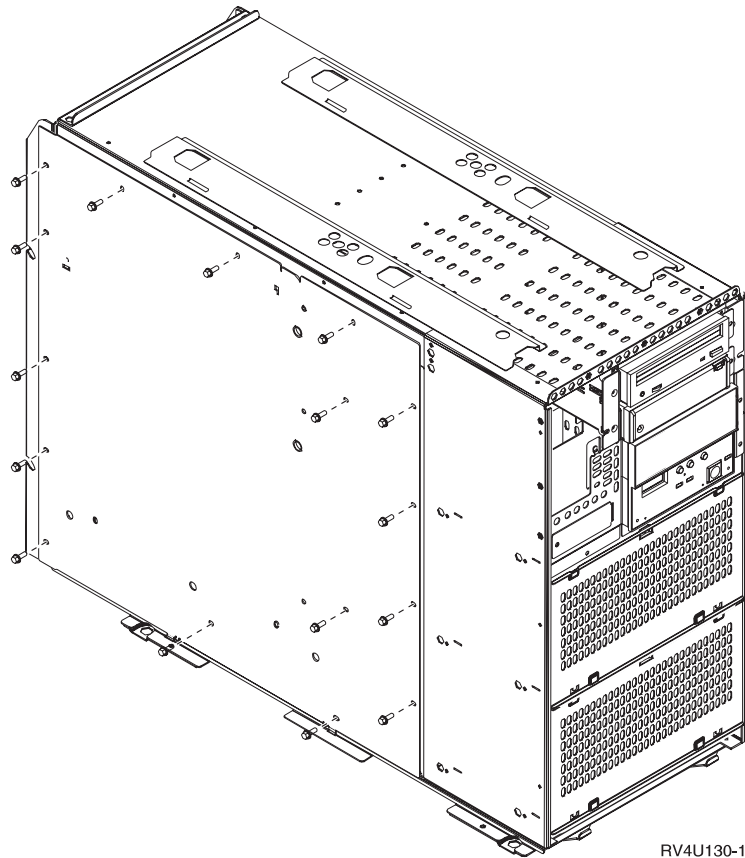


Abbildung 31. Zugriffsabdeckung der Systemeinheit entfernen

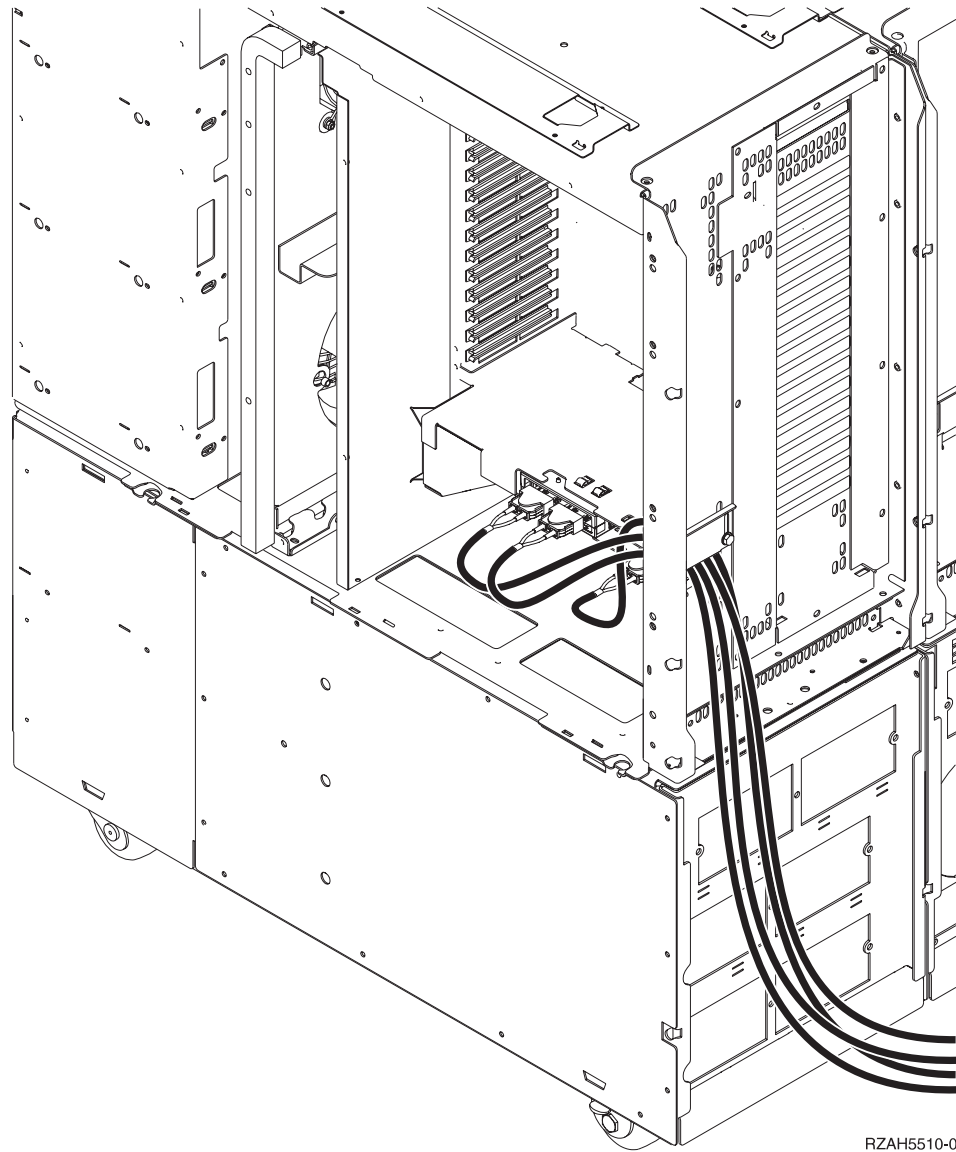
SPCN-Kabel und Lichtleiterkabel an AS/400e Systemmodell 620 oder Server-Modell S20 anschließen

Gehen Sie wie folgt vor, um das SPCN-Kabel und das Lichtleiterkabel an die Systemeinheit anzuschließen:

- ___ 1. Stecken Sie das SPCN-Kabel in den SPCN-Anschluß der Systemeinheit.
- ___ 2. Ziehen Sie die Rändelschrauben an.

Gehen Sie anhand von Abb. 32 auf Seite 35 vor und installieren Sie die Lichtleiterkabel:

- ___ 1. Suchen Sie den Lichtleiterkabelanschluß innerhalb der Systemeinheit.
- ___ 2. Lösen Sie an der Rückseite der Systemeinheit zwei Schrauben und öffnen Sie die Abdeckplatte.
- ___ 3. Führen Sie das Lichtleiterkabel durch die Rückwand der Systemeinheit zum Lichtleiterkabelanschluß.
- ___ 4. Entfernen Sie die beiden Schutzstecker von der OLP-Karte 2688.
- ___ 5. Drücken Sie das mit **0** gekennzeichnete Lichtleiterkabel in den linken OLP-Kabelanschluß.
- ___ 6. Drücken Sie das mit **1** gekennzeichnete Lichtleiterkabel in den rechten OLP-Kabelanschluß.
- ___ 7. Machen Sie mit „Verkleidungen des AS/400e Systemmodells 620 oder Server-Modells S20 wieder anbringen“ auf Seite 36 weiter.



RZAH5510-0

Abbildung 32. Lichtleiterkabel an ein Systemmodell 620 oder Server-Modell S20 anschließen

Verkleidungen des AS/400e Systemmodells 620 oder Server-Modells S20 wieder anbringen

- ___ 1. Installieren Sie die Zugriffsabdeckung und befestigen Sie sie mit den Schlitzkopfschrauben.
- ___ 2. Installieren Sie die Seitenverkleidung der Systemeinheit wie folgt:
 - a. Setzen Sie die Seitenverkleidung ein. Halten Sie die Verkleidung fest, damit sie nicht herunterfällt.
 - b. Befestigen Sie die Verkleidung mit den beiden Schrauben.
 - c. Schieben Sie die Verriegelungen der Seitenverkleidung nach unten, um die Jalousien zu schließen.
- ___ 3. Installieren Sie die obere Verkleidung, indem Sie sie zur Rückseite des Systems hin schieben.
- ___ 4. Ziehen Sie die Schraube an und schwenken Sie die Sperre der oberen Abdeckung wieder in die Position, die sie vor dem Lösen der Schraube hatte.
- ___ 5. Fassen Sie die Rückwand an den oberen Ecken an und installieren Sie sie.
- ___ 6. Installieren Sie die AS/400-Frontverkleidung, indem Sie wie folgt vorgehen:
 - a. Installieren Sie die Verkleidung.
 - b. Schieben Sie die Verriegelungen (Jalousien) an den Seitenverkleidungen nach unten, um die Frontverkleidung zu verriegeln.
 - c. Sperren Sie die Frontverkleidung.
- ___ 7. Installieren Sie die Rückwand der AS/400-Systemeinheit, indem Sie wie folgt vorgehen:
 - ___ a. Fassen Sie die oberen Ecken der Rückwand an.
 - ___ b. Richten Sie die Stifte mit den Aussparungen aus.
 - ___ c. Drücken Sie die Rückwand ein und nach unten.

Anhang B. Mögliche Konfigurationen mit anderen Erweiterungseinheiten

Die Erweiterungseinheit IBM 5065 oder 5066 ist mit den folgenden Erweiterungseinheiten kompatibel:

- Erweiterungseinheit IBM 5044
- Erweiterungseinheit IBM 5072
- Erweiterungseinheit IBM 5073
- Speichererweiterungseinheit IBM 5082
- Speichererweiterungseinheit IBM 5083

Anzahl und Kombinationsmöglichkeiten von Erweiterungseinheiten hängen von der Art der anderen vorhandenen Erweiterungseinheiten und Server ab. Zudem hängen sie davon ab, ob ein Erweiterungsgehäuse IBM 5044 vorhanden ist oder nicht. Zählen Sie eine Erweiterungseinheit IBM 5066 als zwei Erweiterungseinheiten IBM 5065.

AS/400e Server-Modell S20

Das AS/400e Server-Modell S20 unterstützt alle Kombinationen der unten aufgeführten Erweiterungseinheiten. Maximal sind vier Erweiterungseinheiten möglich.

- 5065
- 5072
- 5073
- 5082

AS/400e Systemmodell 620 und Server-Modell 720

Tabelle 2. Mögliche Konfiguration für Systemmodell 620 und Server-Modell 720

Anzahl erlaubter Erweiterungsgehäuse 5044	Anzahl erlaubter Erweiterungseinheiten 5065, 5072, 5073, 5082 oder 5083
2	0
1	2
0	4

AS/400e Server-Modelle S30 und S40

Die AS/400e Server-Modelle S30 und S40 unterstützen alle Kombinationen der unten aufgeführten Erweiterungseinheiten. Maximal sind 18 Erweiterungseinheiten möglich.

- 5065
- 5072
- 5073
- 5082

AS400e Server-Modelle 640, 650, 730 und 740

Table 3. Mögliche Konfiguration für Server-Modelle 640, 650, 730 und 740

Anzahl erlaubter Erweiterungsgehäuse 5044	Anzahl erlaubter Erweiterungseinheiten 5065, 5072, 5073, 5082 oder 5083
9	0
8	2
7	4
6	6
5	8
4	10
3	12
2	14
1	16
0	18

Anhang C. Platteneinheiten in Erweiterungseinheit IBM 5065 oder 5066 installieren

Sie können neue Platteneinheiten selbst in die Erweiterungseinheit IBM 5065 oder 5066 installieren. Die Installation der Hardware dauert ca. 1 Stunde.

Sie können die Platteneinheiten aber auch installieren lassen. Nehmen Sie Kontakt mit IBM oder einem Vertragshändler auf, wenn Sie Platteneinheiten gegen Gebühr durch IBM oder einen Vertragshändler installieren lassen wollen.

Berücksichtigen Sie die zusätzliche Zeit, die für das Abschließen der Jobs, die Sicherung des Systems, das einleitende Programmladen (IPL) des Systems und die Prüfung der Hardwarekonfiguration erforderlich ist.

Wenn Sie die Anweisungen in diesem Buch verwenden, führen Sie folgendes durch:

- Entfernen der Frontverkleidung der Erweiterungseinheit.
- Installation neuer Platteneinheiten.
- Wiederanbringen der Verkleidung.
- Einleitendes Programmladen (IPL) des Betriebssystems.
- Prüfung der neuen Hardwarekonfiguration.

Anmerkung: Die Erweiterungseinheit IBM 5066 besteht aus zwei unabhängigen Erweiterungseinheiten IBM 5065. Die Installationsanweisungen für die einzelnen Erweiterungseinheiten in der Erweiterungseinheit IBM 5066 sind identisch.

Bevor Sie beginnen:

- Stellen Sie sicher, daß eine aktuelle Sicherung des Betriebssystems und der Lizenzprogramme vorhanden ist. Wenn Sie das Betriebssystem und die Lizenzprogramme seit dem letzten Anlegen von PTFs gesichert haben, ist diese Sicherung akzeptabel.
- Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und machen Sie sich mit den Anweisungen vertraut.
- Wurden falsche Teile geliefert, fehlen Teile oder sind Teile sichtbar beschädigt, nehmen Sie Kontakt mit dem IBM Ansprechpartner oder Vertragshändler auf.

Neue Platteneinheit optimieren

Wenn Sie eine Platteneinheit installieren, sollten Sie ihre Leistung durch gleichmäßiges Verteilen der Platteneinheiten auf die Platteneinheiten-Controller optimieren.

Anmerkung: Wenn Sie Feature 4331 (1,65-GB-Read-Cache), Platteneinheiten mit Halbleitertechnologie, installieren, können Sie sie nur in Position 1 der Plattengehäuse installieren. Sie können drei dieser Features in die Erweiterungseinheit installieren (wenn drei Platteneinheiten-Controller verfügbar sind).

Sehen Sie sich das Etikett an der Innenseite der Frontverkleidung an und installieren Sie die Platteneinheiten in der folgenden Reihenfolge:

1. Füllen Sie zuerst alle Platteneinheitenpositionen, die von dem ersten Hochgeschwindigkeits-Platteneinheiten-Controller gesteuert werden.
 - a. Füllen Sie jeweils Position 1: D31, D36, D46
 - b. Füllen Sie jeweils Position 2: D32, D37, D47
 - c. Füllen Sie jeweils Position 3: D33, D38, D48
 - d. Füllen Sie jeweils Position 4: D34, D39, D49
 - e. Füllen Sie jeweils Position 5: D35, D40, D50
2. Für die Erweiterungseinheit ist ein zweiter Hochgeschwindigkeits-Platteneinheiten-Controller erforderlich, wenn Sie Platteneinheiten in die folgenden Positionen installieren wollen. Wenden Sie sich an IBM oder einen Vertrags-händler, wenn die Erweiterungseinheit nicht über einen zweiten Hochgeschwindigkeits-Platteneinheiten-Controller (E/A-Adapterkarte 2) verfügt. Füllen Sie dann die Positionen in E/A-Adapterkarte 2 in dieser Reihenfolge:
 - a. Füllen Sie jeweils Position 1: D01, D11, D21
 - b. Füllen Sie jeweils Position 2: D02, D12, D22
 - c. Füllen Sie jeweils Position 3: D03, D13, D23
 - d. Füllen Sie jeweils Position 4: D04, D14, D24
 - e. Füllen Sie jeweils Position 5: D05, D15, D25
3. Für die Erweiterungseinheit ist ein dritter Hochgeschwindigkeits-Platteneinheiten-Controller erforderlich, wenn Sie Platteneinheiten in die folgenden Positionen installieren wollen. Wenden Sie sich an IBM oder einen Vertrags-händler, wenn die Erweiterungseinheit nicht über einen dritten Hochgeschwindigkeits-Platteneinheiten-Controller (E/A-Adapterkarte 3) verfügt. Füllen Sie dann die Positionen in E/A-Adapterkarte 3 in dieser Reihenfolge:
 - a. Füllen Sie jeweils Position 1: D06, D16, D26
 - b. Füllen Sie jeweils Position 2: D07, D17, D27
 - c. Füllen Sie jeweils Position 3: D08, D18, D28
 - d. Füllen Sie jeweils Position 4: D09, D19, D29
 - e. Füllen Sie jeweils Position 5: D10, D20, D30

Platteneinheit installieren

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um eine Platteneinheit zu installieren. Treten während der Installation Schwierigkeiten auf, wenden Sie sich an Ihren Vertrags- händler oder Servicegeber.

- ___ 1. Ist die Hauptsystemeinheit ausgeschaltet?

Nein Ja

↓ Machen Sie mit Schritt 4 auf Seite 51 weiter.

- ___ 2. Sehen Sie sich Abb. 33 (5065) oder Abb. 34 auf Seite 42 (5066) an und benutzen Sie die Verriegelung **A**, um die Frontverkleidung zu öffnen.
- ___ 3. Falls erforderlich, verwenden Sie Verriegelung **B**, um die Frontverkleidung zu entfernen.

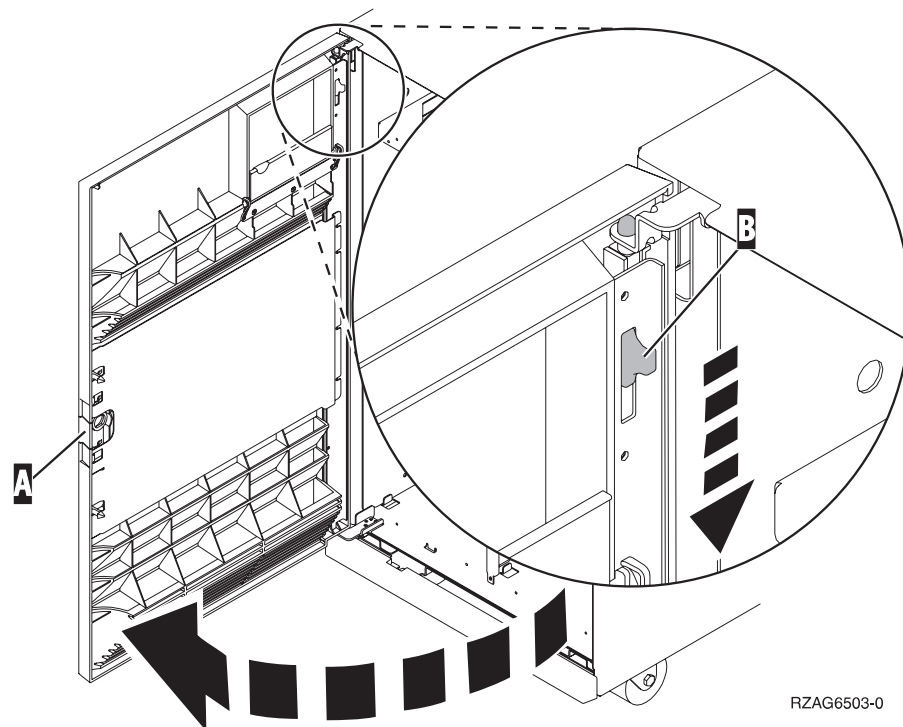


Abbildung 33. Frontverkleidung öffnen (Erweiterungseinheit IBM 5065)

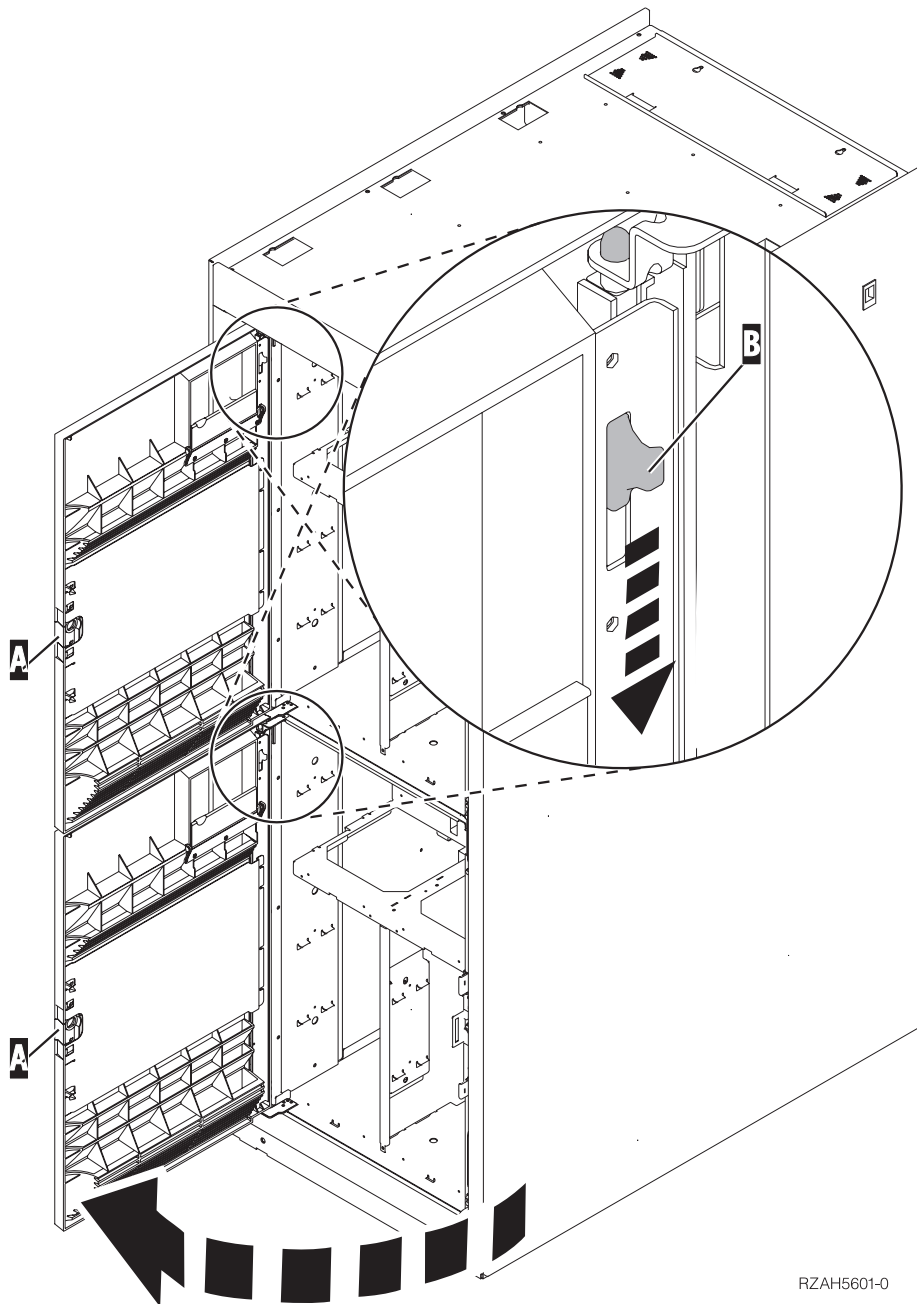


Abbildung 34. Frontverkleidung öffnen (Erweiterungseinheit IBM 5066)

- ___ 4. Legen Sie das Antistatikarmband an, um zu verhindern, daß eine Einheit durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.

Anmerkungen:

- a. Das Antistatikarmband (IBM 2209) soll eine elektrostatische Entladung verhindern. Durch dieses Armband wird das Risiko eines Stromschlags bei der Arbeit mit elektrischen Geräten weder erhöht noch verringert. Befolgen Sie die gleichen Vorsichtsmaßnahmen wie bei der Arbeit ohne das Armband.

- b. Ist das Antistatikarmband beschädigt, besorgen Sie sich ein neues Antistatikarmband. **Setzen Sie die Arbeit erst dann fort, wenn ein neues Antistatikarmband verfügbar ist.**
 - c. Wenn Sie das Antistatikarmband aufrollen, entfernen Sie am Ende den Überzug von der Kupferfolie.
 - d. Schließen Sie die Kupferfolie an eine **freiliegende, unbemalte** Metalloberfläche auf dem Rahmen der Erweiterungseinheit an (elektrische Erde).
- 5. Lesen Sie den Abschnitt „Prozedur bei laufendem Betrieb (eingeschaltete Systemeinheit)“, damit Sie wissen, was eine Prozedur bei laufendem Betrieb ist, bevor Sie beginnen. Wenn Sie die Prozedur bei laufendem Betrieb nicht benutzen wollen, machen Sie mit „Prozedur bei ausgeschalteter Systemeinheit“ auf Seite 51 weiter.

Prozedur bei laufendem Betrieb (eingeschaltete Systemeinheit)

Bevor Sie eine Installation bei laufendem Betrieb durchführen, müssen Sie zunächst die direkte Auswahladresse der Platteneinheit ermitteln, die Sie installieren wollen. Lesen Sie „Direkte Auswahladresse ermitteln“. Wenn Sie die direkte Auswahladresse kennen, machen Sie mit „Installation bei laufendem Betrieb ausführen“ auf Seite 46 weiter, um die Installation durchzuführen.

Direkte Auswahladresse ermitteln

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die direkte Auswahladresse für die Position zu ermitteln, in der Sie die neue Platteneinheit installieren wollen:

- 1. Sehen Sie sich das Etikett an der Innenseite der Frontverkleidung an und suchen Sie die **Position** der neuen Platteneinheit (anhand der Anweisungen in „Neue Platteneinheit optimieren“ auf Seite 40).
- 2. Suchen Sie in Tabelle 4 die **direkte Auswahladresse** für die Position der neuen Platteneinheit.

Tabelle 4. Direkte Auswahladresse für Platteneinheiten

Position	Direkte Auswahladresse
D01	0X20 0003 00FF
D02	0X20 0004 00FF
D03	0X20 0005 00FF
D04	0X20 0006 00FF
D05	0X20 0007 00FF
D06	0X30 0003 00FF
D07	0X30 0004 00FF
D08	0X30 0005 00FF
D09	0X30 0006 00FF
D10	0X30 0007 00FF
D11	0X20 0103 00FF
D12	0X20 0104 00FF
D13	0X20 0105 00FF
D14	0X20 0106 00FF
D15	0X20 0107 00FF

Tabelle 4. Direkte Auswahladresse für Platteneinheiten (Forts.)

Position	Direkte Auswahladresse
D16	0X30 0103 00FF
D17	0X30 0104 00FF
D18	0X30 0105 00FF
D19	0X30 0106 00FF
D20	0X30 0107 00FF
D21	0X20 0203 00FF
D22	0X20 0204 00FF
D23	0X20 0205 00FF
D24	0X20 0206 00FF
D25	0X20 0207 00FF
D26	0X30 0203 00FF
D27	0X30 0204 00FF
D28	0X30 0205 00FF
D29	0X30 0206 00FF
D30	0X30 0207 00FF
D31	0X10 0001 00FF
D32	0X10 0002 00FF
D33	0X10 0003 00FF
D34	0X10 0004 00FF
D35	0X10 0005 00FF
D36	0X10 0103 00FF
D37	0X10 0104 00FF
D38	0X10 0105 00FF
D39	0X10 0106 00FF
D40	0X10 0107 00FF
D46	0X10 0203 00FF
D47	0X10 0204 00FF
D48	0X10 0205 00FF
D49	0X10 0206 00FF
D50	0X10 0207 00FF

___ 3. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Wert für X (BUS) zu bestimmen:

- a. Falls noch nicht erfolgt, drucken Sie die Systemkonfigurationsliste:
 - 1) Geben Sie in einer AS/400-Befehlszeile den folgenden Befehl ein:
STRSST

Drücken Sie die Eingabetaste.

- 2) Wenn das Menü SYSTEM SERVICE TOOLS (SST) erscheint, treffen Sie die Auswahl *Start a service tool*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
 - 3) Wenn das Menü START A SERVICE TOOL erscheint, treffen Sie die Auswahl *Hardware service manager*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
 - 4) Wenn das Menü HARDWARE SERVICE MANAGER erscheint, treffen Sie die Auswahl *Packaging hardware resources (system, frames, cards...)*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
 - 5) Erscheint CONFIRM REMOVE OF PACKAGING HARDWARE RESOURCE(S), drücken Sie die Taste **F6**, um die Konfigurationsliste zu drucken.
 - 6) Drücken Sie die Taste **F3** dreimal und drücken Sie dann die Eingabetaste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
- b. Suchen Sie in der Systemkonfigurationsliste Ihre Erweiterungseinheit.
 - c. Haben Sie die Erweiterungseinheit gefunden, sehen Sie sich das Feld mit der logischen Adresse (Logical Address) an. Der Wert für X ist die zweite Ziffer im Feld.
- ___ 4. Legen Sie die Konfigurationsliste in dieses Buch.

Beispiel: Anhand des folgenden Beispiels soll gezeigt werden, wie die direkte Auswahladresse für Position D02 ermittelt werden kann. Die direkte Auswahladresse für Position D02 ist 0X20 0004 00FF. Der Wert für X steht wie im Beispiel unten gezeigt in der Systemkonfigurationsliste im Feld mit der logischen Adresse:

LOGICAL ADDRESS

1/4/ /- / / / /

Im Feld mit der logischen Adresse ist die zweite Ziffer eine 4. Daher hat Position D02 in diesem Beispiel die direkte Auswahladresse 0420 0004 00FF.

- ___ 5. Suchen Sie anhand der Schritte in „Neue Platteneinheit optimieren“ auf Seite 40 die nächste verfügbare Position für die Platteneinheit.
- ___ 6. Schreiben Sie die für die Platteneinheit bei der Installation bei laufendem Betrieb zu verwendende direkte Auswahladresse auf.

Installation bei laufendem Betrieb ausführen

Haben Sie die direkte Auswahladresse ermittelt, führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Platteneinheit bei laufendem Betrieb zu installieren:

1. Sehen Sie sich Abb. 35 an und entfernen Sie die Blende für die Platteneinheit im Gehäuse.

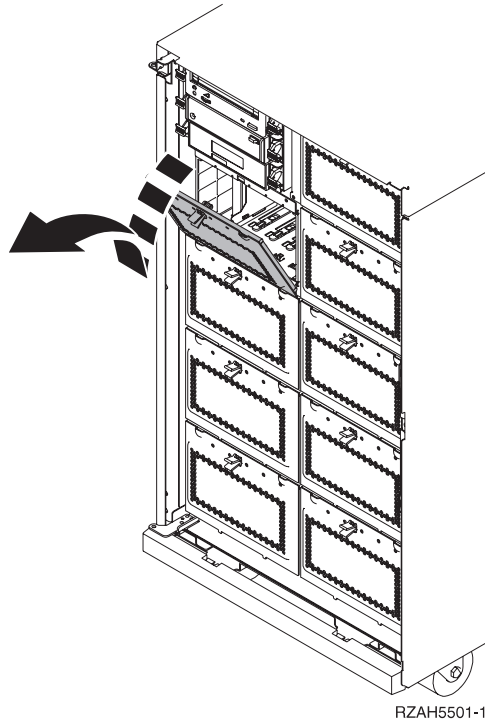


Abbildung 35. Blende für die Platteneinheit im Gehäuse entfernen

2. Entfernen Sie die lange Plastikabdeckung des Anschlusses aus der Position, in die Sie die neue Platteneinheit installieren wollen.
3. **Achtung:** Die Mißachtung der folgenden Anweisungen kann zu einer Beschädigung der neuen Platteneinheit oder der Systemeinheit und zum Verlust von Daten führen.

Melden Sie sich als **QSECOFR** an.

4. Geben Sie in die Befehlszeile des AS/400-Hauptmenüs den folgenden Befehl ein:

```
STRSST
```

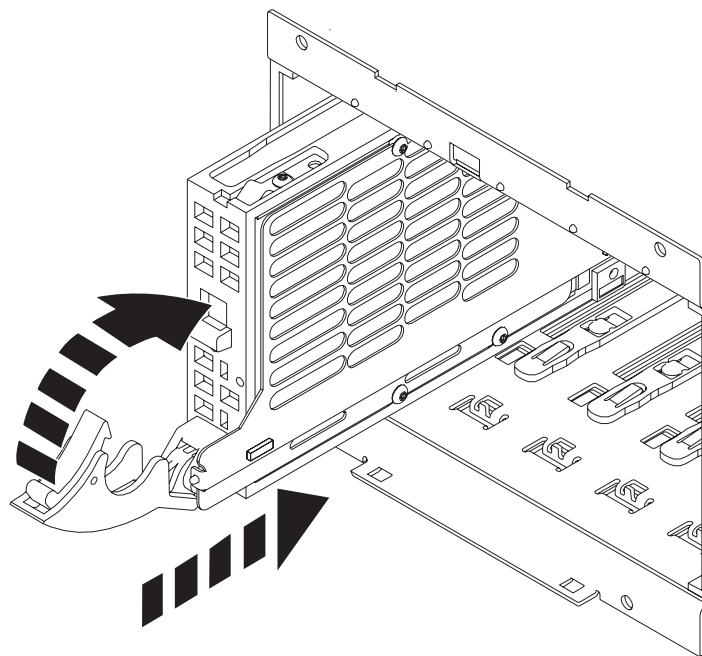
Drücken Sie die Eingabetaste.

5. Wenn das Menü SYSTEM SERVICE TOOLS (SST) erscheint, treffen Sie die Auswahl *Start a service tool*. Drücken Sie die Eingabetaste.
6. Wenn das Menü START A SERVICE TOOL erscheint, treffen Sie die Auswahl *Hardware service manager*. Drücken Sie die Eingabetaste.
7. Wenn die Anzeige HARDWARE SERVICE MANAGER erscheint, treffen Sie die Auswahl *Device Concurrent Maintenance*.
8. Geben Sie die direkte Auswahladresse der Position ein, an der Sie die neue Platteneinheit installieren wollen.

- __ 9. Treffen Sie Auswahl 2 (Install device for the action to be performed).
- __ 10. Setzen Sie die Zeitverzögerung auf 1 Minute.
01
- __ 11. **Achtung:** Platteneinheiten sind empfindlich und müssen vorsichtig behandelt werden.
Tragen Sie beim Arbeiten das Antistatikarmband. Legen Sie das eine Ende des Antistatikarmbands um das Handgelenk und schließen Sie das andere Ende an die Systemeinheit an.
- __ 12. Suchen Sie das Paket mit der neuen Platteneinheit und nehmen Sie sie aus der antistatischen Verpackung. Schreiben Sie die Seriennummer (SN xx-xxxxxx) der Platteneinheit vor der Installation hier auf _____.
- __ 13. Halten Sie die Platteneinheit so, daß der blaue Griff nach oben zeigt.
- __ 14. Entsperren Sie den blauen Griff, indem Sie ihn so weit wie möglich in Ihre Richtung ziehen, bevor Sie die Platteneinheit in die Erweiterungseinheit installieren.
- __ 15. Sehen Sie sich Abb. 36 an und schieben Sie die Platteneinheit halb in die nächste verfügbare Position ein. Stützen Sie die Platteneinheit beim Einschieben unten mit Ihrer Hand. Schieben Sie die Einheit nicht weiter ein.

Anmerkung: Achten Sie auf die Anzeige über der Platteneinheit. Wenn die Anzeige aufleuchtet und schnell blinkt, haben Sie 9 Sekunden Zeit, um die Platteneinheit zu installieren.

- __ 16. Drücken Sie die Eingabetaste auf der Konsole.
- __ 17. Sehen Sie sich Abb. 36 an. Wenn die Anzeige zu blinken beginnt, schieben Sie die Platteneinheit ein und verriegeln Sie sie durch Schließen der Verriegelung.



RZAH5511-0

Abbildung 36. Platteneinheit installieren

- ___ 18. Die grüne Anzeige hört auf zu blinken und leuchtet permanent auf, wenn die Platteneinheit korrekt installiert wurde.
- ___ 19. Kehren Sie zu der Konsole zurück und warten Sie, bis die Anzeige CONCURRENT MAINTENANCE RESULTS erscheint.

Drücken Sie die Eingabetaste.

- ___ 20. Müssen Sie weitere Platteneinheiten installieren?

Nein Ja

↓ Wiederholen Sie die Schritte 5 auf Seite 46 bis 19.

- ___ 21. Wenn die Anzeige HARDWARE SERVICE MANAGER erscheint, drücken Sie die Taste F12.

- ___ 22. Treffen Sie in der Anzeige SYSTEM SERVICE TOOL (SST) die Auswahl *Work with disk units*.

Drücken Sie die Eingabetaste.

- ___ 23. Treffen Sie in der Anzeige WORK WITH DISK UNITS die Auswahl *Display disk configuration*.

Drücken Sie die Eingabetaste.

- ___ 24. Treffen Sie in der Anzeige DISPLAY DISK CONFIGURATION die Auswahl *Display non-configured units*.

Drücken Sie die Eingabetaste.

- ___ 25. In der Anzeige erscheint die installierte Platteneinheit. Die Seriennummer muß mit der Seriennummer übereinstimmen, die Sie in Schritt 12 auf Seite 47 aufgeschrieben haben.

Anmerkung: Erscheint die installierte Platteneinheit nicht in der Anzeige, überprüfen Sie, ob die Platteneinheit korrekt installiert wurde. Wiederholen Sie die Schritte 1 auf Seite 46 bis 19.

- ___ 26. Drücken Sie die Taste F12 zweimal.

- ___ 27. Treffen Sie in der Anzeige WORK WITH DISK UNITS die Auswahl *Work with disk configuration*.

Drücken Sie die Eingabetaste.

- ___ 28. Wollen Sie einem vorhandenen Einheitenparitätssatz eine Platteneinheit hinzufügen? Weitere Informationen über die Einheitenparität enthält das Buch *Sicherung und Wiederherstellung*, SC42-2053-04.

Ja Nein

↓ Machen Sie mit Schritt 45 auf Seite 50 weiter.

- ___ 29. Treffen Sie in der Anzeige WORK WITH DISK CONFIGURATION die Auswahl *Include unit in device parity protection*.

- ___ 30. Erscheint die Anzeige INCLUDE DEVICE PARITY PROTECTION FAILED?

Ja Nein

↓ Machen Sie mit Schritt 33 auf Seite 49 weiter.

- ___ 31. Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, bevor Sie den Einheitenparitätsschutz starten können. Die Aufnahme der Platteneinheit in den Einheitenparitätsschutz kann aus mehreren Gründen scheitern.
- Sind ausreichend Platteneinheiten zum Erstellen eines neuen Einheitenparitätssatzes vorhanden, stehen die Platteneinheiten für die Operation zum Starten des Einheitenparitätsschutzes (Start Device Parity Protection) zur Verfügung. Die Einheiten stehen jedoch nicht für die Operation zur Aufnahme von Platteneinheiten in den Einheitenparitätsschutz (Include Disk Units in Device Parity Protection) zur Verfügung. Weitere Informationen enthält das Buch *Sicherung und Wiederherstellung, SC42-2053-04*.
 - **Alle Platteneinheiten in einem Paritätssatz müssen dieselbe Kapazität aufweisen. Der entstehende Paritätssatz muß mindestens 4 Platteneinheiten und darf höchstens 10 Platteneinheiten enthalten.**
 - Nicht für alle an einen Ein-/Ausgabeprozessor mit erweiterten Funktionen angeschlossenen Platteneinheiten ist eine Rückmeldung an das System erfolgt. Wiederholen Sie die Operation.
 - Der Typ oder das Modell der Platteneinheiten wird für die angeforderte Operation nicht unterstützt.
- ___ 32. Sind die oben aufgeführten Bedingungen erfüllt, kehren Sie durch Drücken der Taste F12 zu der Anzeige WORK WITH DISK CONFIGURATION zurück.
- ___ 33. Wählen Sie in der Anzeige INCLUDE DISK UNITS IN DEVICE PARITY PROTECTION die Platteneinheiten aus, die in den Einheitenparitätsschutz aufgenommen werden sollen, indem Sie in die Spalte *Option* eine 1 eingeben.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 34. Drücken Sie die Eingabetaste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- ___ 35. Wurden die Einheiten in den Einheitenparitätsschutz aufgenommen, erscheint die Nachricht „Selected units have been included successfully“ in der Anzeige WORK WITH DISK CONFIGURATION.
- ___ 36. Treffen Sie in der Anzeige WORK WITH DISK CONFIGURATION die Auswahl *Display disk configuration*.
- ___ 37. Treffen Sie in der Anzeige DISPLAY DISK CONFIGURATION die Auswahl *Display disk configuration status*.
- ___ 38. Legen Sie fest, welchem Zusatzspeicherpool (ASP) die Platteneinheit hinzugefügt werden soll.
- ___ 39. Drücken Sie die Taste F12 zweimal.
- ___ 40. Treffen Sie in der Anzeige WORK WITH DISK CONFIGURATION die Auswahl *Add units to the ASPs and balance data*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 41. Geben Sie in der Anzeige SPECIFY ASPs TO ADD UNITS TO den ASP an.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 42. Drücken Sie zwecks Bestätigung die Eingabetaste erneut.

- ___ 43. Kehren Sie zum AS/400-Hauptmenü zurück, wenn die Nachricht „Selected units have been added successfully“ erscheint.
- ___ 44. Machen Sie mit Schritt 48 weiter.
- ___ 45. Treffen Sie in der Anzeige WORK WITH DISK CONFIGURATION die Auswahl *Add units to ASPs*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 46. Fügen Sie die Nummer des ASPs hinzu, dem Sie die Platteneinheit hinzufügen wollen. Der System-ASP ist **ASP 1**.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 47. Die Anzeige CONFIRM ADD UNITS erscheint und enthält die Konfiguration Ihres Systems nach Abschluß des Hinzufügens.

Anmerkung: Wenn Sie den falschen ASP ausgewählt haben, drücken Sie die Taste F12, um Ihre Auswahl zu ändern.
Drücken Sie die Eingabetaste, um weiterzumachen. Das Hinzufügen dauert mehrere Minuten.

- ___ 48. Installieren Sie die Blende für die Platteneinheit.
- ___ 49. Installieren Sie die Frontverkleidung der Systemeinheit.
- ___ 50. Ist ein Drucker verfügbar, drucken Sie die Konfigurationsliste. Die Konfigurationsliste wird möglicherweise später vom Kundendienst benötigt.
 - a. Geben Sie in die Befehlszeile des AS/400-Hauptmenüs den folgenden Befehl ein:

Anmerkung: Sie müssen mit Serviceberechtigung angemeldet sein.

STRSST

Drücken Sie die Eingabetaste.

- b. Treffen Sie in der Anzeige SYSTEM SERVICE TOOLS die Auswahl *Start a service tool*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
 - c. Treffen Sie in der Anzeige START A SERVICE TOOL die Auswahl *Hardware service manager*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
 - d. Drücken Sie in der Anzeige HARDWARE SERVICE MANAGER die Taste F6 (print the configuration), um die Konfiguration zu drucken.
 - e. Drücken Sie die Taste F3 (Exit) zweimal und drücken Sie dann die Eingabetaste, um zum AS/400-Hauptmenü zurückzukehren.
 - f. Legen Sie die Konfigurationsliste in das Buch *Systembedienung, Administration und Problembhebung*, SC42-2052-04.
- ___ 51. Das *AS/400 Information Center* enthält Informationen darüber, wie die Platteneinheit betriebsbereit gemacht werden kann. Auf das *AS/400 Information Center* kann über die CD-ROM *AS/400e Information Center*, SK3T-2559-00, oder über die folgende Web-Site zugegriffen werden:
<http://www.as400.ibm.com/infocenter>
- ___ 52. Die verschiedenen Teile wie Teststecker zusammen mit den Servicematerialien oder an einem sicheren Ort aufbewahren.

Die Installation der Platteneinheit ist damit abgeschlossen.

Prozedur bei ausgeschalteter Systemeinheit

- ___ 1. Sind auf der Systemeinheit logische Partitionen installiert, können Sie weitere Informationen dem AS/400 Information Center entnehmen. Das AS/400 Information Center enthält Anweisungen über das Ausführen eines Systemabschlusses bei einem System mit logischen Partitionen.
- ___ 2. Überprüfen Sie, ob alle Jobs beendet sind.
- ___ 3. Sind alle Jobs beendet, geben Sie den folgenden Befehl in eine AS/400-Befehlszeile ein:

```
pwrdownsys *immed
```

Drücken Sie die Eingabetaste.

- ___ 4. Ist der Systemabschluß für die Systemeinheit beendet, schalten Sie alle PCs und Einheiten wie Drucker und Datensichtgeräte aus, die an die Systemeinheit angeschlossen sind.
- ___ 5. Ziehen Sie die Netzkabel aller PCs und aller Einheiten wie Drucker und Datensichtgeräte aus den Netzsteckdosen.
- ___ 6. Ziehen Sie das Netzkabel der Systemeinheit aus der Netzsteckdose.
- ___ 7. Sehen Sie sich Abb. 33 auf Seite 41 an und benutzen Sie die Verriegelung **A**, um die Frontverkleidung zu öffnen.
- ___ 8. Falls erforderlich, verwenden Sie Verriegelung **B**, um die Frontverkleidung zu entfernen.
- ___ 9. Legen Sie das Antistatikarmband an, um zu verhindern, daß eine Einheit durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.

Anmerkungen:

- a. Befolgen Sie die gleichen Vorsichtsmaßnahmen wie bei der Arbeit ohne das Armband. Das Antistatikarmband (IBM 2209) soll eine elektrostatische Entladung verhindern. Durch dieses Armband wird das Risiko eines Stromschlags bei der Arbeit mit elektrischen Geräten weder erhöht noch verringert.
- b. Ist das Antistatikarmband beschädigt, besorgen Sie sich ein neues Antistatikarmband. **Setzen Sie die Arbeit erst dann fort, wenn ein neues Antistatikarmband verfügbar ist.**
- c. Wenn Sie das Antistatikarmband aufrollen, entfernen Sie am Ende den Überzug von der Kupferfolie.
- d. Schließen Sie die Kupferfolie an eine **freiliegende, unbemalte** Metalloberfläche auf dem Rahmen der Erweiterungseinheit an (elektrische Erde).
- ___ 10. **Achtung:** Platteneinheiten sind empfindlich und müssen vorsichtig behandelt werden.
Tragen Sie beim Arbeiten das Antistatikarmband. Legen Sie das eine Ende des Antistatikarmbands um das Handgelenk und schließen Sie das andere Ende an die Erweiterungseinheit an.
- ___ 11. Suchen Sie die nächste verfügbare Position für die Platteneinheit anhand der Schritte in „Neue Platteneinheit optimieren“ auf Seite 40.

- ___ 12. Suchen Sie das Paket mit der neuen Platteneinheit und nehmen Sie sie aus der antistatischen Verpackung.
- ___ 13. Schreiben Sie die Seriennummer (SN xx-xxxxxxx) der Platteneinheit vor der Installation hier auf _____.
- ___ 14. Sehen Sie sich Abb. 37 an und entfernen Sie die Blende für die Platteneinheit im Gehäuse.

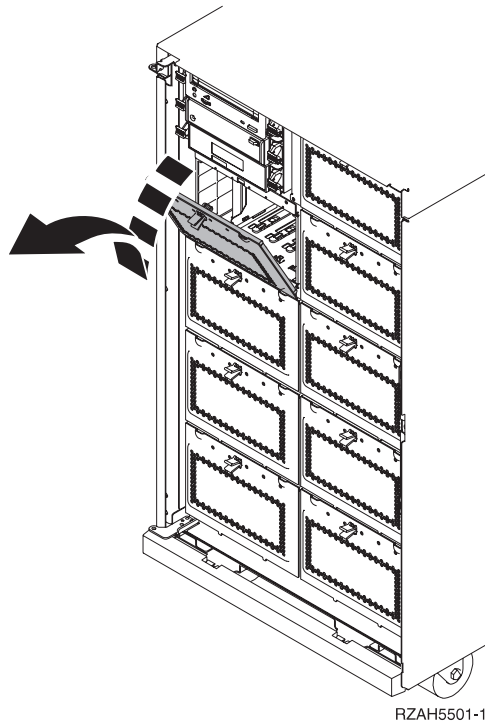
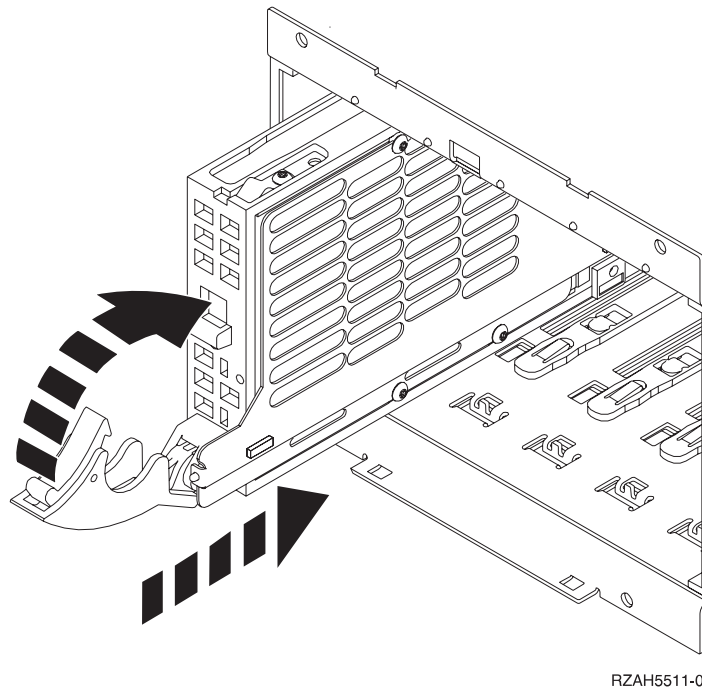


Abbildung 37. Blende für die Platteneinheit im Gehäuse entfernen

- ___ 15. Entfernen Sie die lange Plastikabdeckung des Anschlusses aus der Position, in die Sie die neue Platteneinheit installieren wollen.
- ___ 16. **Achtung:** Die Mißachtung der folgenden Anweisungen kann zu einer Beschädigung der neuen Platteneinheit oder der Erweiterungseinheit und zum Verlust von Daten führen.
Melden Sie sich als **QSECOFR** an.
- ___ 17. Entsperren Sie den blauen Griff, indem Sie ihn in Ihre Richtung ziehen, bevor Sie die Platteneinheit in die Erweiterungseinheit installieren.

Anmerkung: Stützen Sie die Platteneinheit beim Einschieben in die Erweiterungseinheit unten mit Ihrer Hand. Halten Sie die Platteneinheit nicht an dem blauen Griff fest.

- ___ 18. Sehen Sie sich Abb. 38 auf Seite 53 an und schieben Sie die Platteneinheit in die Erweiterungseinheit, bis sie **stoppt**.
- ___ 19. Heben Sie den Griff der Platteneinheit an, bis er einrastet.



RZAH5511-0

Abbildung 38. Platteneinheit installieren

__ 20. Müssen Sie weitere Platteneinheiten installieren?

Nein Ja

↓ Wiederholen Sie die Schritte 12 auf Seite 52 bis 19 auf Seite 52.

__ 21. Müssen Sie noch andere Einheiten installieren?

Nein Ja

↓ Müssen Sie eine andere Einheit installieren, beispielsweise eine Bandoeinheit oder ein CD-ROM-Laufwerk, machen Sie mit den Anweisungen für diese Einheit weiter.

__ 22. Installieren Sie die Blende für die Platteneinheit im Gehäuse.

__ 23. Installieren Sie die Frontverkleidung der Erweiterungseinheit.

__ 24. **Vorsicht**

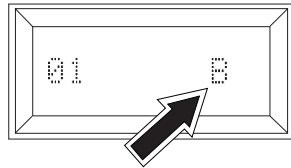
Bei nicht ordnungsgemäß angeschlossener Netzsteckdose können an offenliegenden Metallteilen des Systems oder an angeschlossenen Geräten gefährliche Berührungsspannungen auftreten. Für den ordnungsgemäß Zustand der Steckdose ist der Betreiber verantwortlich. (RSFTD201)

Stecken Sie die Netzkabel der folgenden Einheiten in eine Netzsteckdose:

- Systemeinheit
- Systemkonsole

__ 25. Stecken Sie die Netzkabel aller angeschlossenen Einheiten (beispielsweise Drucker und Datensichtgeräte) in eine Netzsteckdose und schalten Sie die Einheiten ein.

- __ 26. Sehen Sie sich die Anzeige *Funktion/Daten* auf der Steuerkonsole an. Erscheint ein **B** in der Anzeige *Funktion/Daten*?



RZAH5515-1

Ja **Nein**

↓ Gehen Sie wie folgt vor:

- a. Drücken Sie den Knopf mit dem Aufwärts- bzw. Abwärtspeil, bis **02** in der Anzeige *Funktion/Daten* erscheint.
 - b. Drücken Sie auf der Steuerkonsole den Knopf **Eingabe**.
 - c. Drücken Sie den Knopf mit dem Aufwärts- bzw. Abwärtspeil, bis **B** in der Anzeige *Funktion/Daten* erscheint.
 - d. Drücken Sie auf der Steuerkonsole den Knopf **Eingabe**.
 - e. Drücken Sie den Knopf mit dem Aufwärts- bzw. Abwärtspeil, bis **01** in der Anzeige *Funktion/Daten* erscheint.
 - f. Drücken Sie auf der Steuerkonsole den Knopf **Eingabe**.
- __ 27. Überprüfen Sie, ob der IPL-Modus auf "Manuell" steht. Ist dies nicht der Fall, drücken Sie den Modusknopf, bis eine Anzeige darauf hinweist, daß der Modus "Manuell" aktiv ist.
- __ 28. Schalten Sie die Workstation oder den PC ein, die/der als Systemeinheitenkonsole dient.
- __ 29. Schalten Sie den AS/400-Server ein.
- __ 30. Gehen Sie wie folgt vor, um die Konfiguration der Platteneinheiten zu überprüfen:
- a. Wenn das Menü IPL ODER SYSTEMINSTALLATION erscheint, treffen Sie die Auswahl *Dedizierte Service-Programme (DST) verwenden*. Drücken Sie die Eingabetaste.
 - b. Geben Sie in der Anzeige DEDICATED SERVICE TOOLS (DST) SIGN ON Ihre DST-Benutzer-ID und Ihr DST-Kennwort ein.

Anmerkung: Das DST-Standardkennwort ist **222222222222**, wenn es nicht geändert wurde.
Drücken Sie die Eingabetaste.
 - c. Wenn das Menü USE DEDICATED SERVICE TOOLS erscheint, treffen Sie die Auswahl *Work with disk units*. Drücken Sie die Eingabetaste.
 - d. Wenn die Anzeige WORK WITH DISK UNITS erscheint, treffen Sie die Auswahl *Work with disk configuration*. Drücken Sie die Eingabetaste.
 - e. Wenn die Anzeige WORK WITH DISK CONFIGURATION erscheint, treffen Sie die Auswahl *Display disk configuration*. Drücken Sie die Eingabetaste.
 - f. Wenn das Menü DISPLAY DISK CONFIGURATION erscheint, treffen Sie die Auswahl *Display non-configured units*. Drücken Sie die Eingabetaste.

- g. In der Liste erscheint die installierte Platteneinheit. Die Seriennummer muß mit der Seriennummer übereinstimmen, die Sie in Schritt 13 auf Seite 52 aufgeschrieben haben.

Anmerkung: Erscheint die installierte Platteneinheit nicht in der Liste, überprüfen Sie, ob die Platteneinheit korrekt installiert wurde.

- h. Kehren Sie zum Menü WORK WITH DISK UNITS zurück (drücken Sie die Taste F12 dreimal).
- ___ 31. Treffen Sie in der Anzeige WORK WITH DISK UNITS die Auswahl *Work with disk configuration*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 32. Wollen Sie einem vorhandenen Einheitenparitätssatz eine Platteneinheit hinzufügen? Weitere Informationen über die Einheitenparität enthält das Buch *Sicherung und Wiederherstellung, SC42-2053-04*.

Ja Nein

↓ Machen Sie mit Schritt 51 auf Seite 56 weiter.

- ___ 33. Treffen Sie in der Anzeige WORK WITH DISK CONFIGURATION die Auswahl *Work with device parity protection*.
- ___ 34. Treffen Sie in der Anzeige WORK WITH DEVICE PARITY PROTECTION die Auswahl *Include unit in device parity protection*.
- ___ 35. Erscheint die Anzeige INCLUDE DEVICE PARITY PROTECTION FAILED?

Ja Nein

↓ Machen Sie mit Schritt 38 auf Seite 56 weiter.

- ___ 36. Die folgenden Bedingungen müssen erfüllt sein, bevor Sie den Einheitenparitätsschutz starten können. Die Aufnahme der Platteneinheit in den Einheitenparitätsschutz kann aus mehreren Gründen scheitern.
- Sind ausreichend Platteneinheiten zum Erstellen eines neuen Einheitenparitätssatzes vorhanden, stehen die Platteneinheiten für die Operation zum Starten des Einheitenparitätsschutzes (Start Device Parity Protection) zur Verfügung. Die Platteneinheiten stehen jedoch nicht für die Operation zur Aufnahme von Platteneinheiten in den Einheitenparitätsschutz (Include Disk Units in Device Parity Protection) zur Verfügung. Weitere Informationen enthält das Buch *Sicherung und Wiederherstellung, SC42-2053-04*.
 - **Alle Platteneinheiten in einem Paritätssatz müssen dieselbe Kapazität aufweisen. Der entstehende Paritätssatz muß mindestens 4 Platteneinheiten und darf höchstens 10 Platteneinheiten enthalten.**
 - Nicht für alle an einen Ein-/Ausgabeprozessor mit erweiterten Funktionen angeschlossenen Platteneinheiten ist eine Rückmeldung an das System erfolgt. Wiederholen Sie die Operation.
 - Der Typ oder das Modell der Platteneinheiten wird für die angeforderte Operation nicht unterstützt.
- ___ 37. Sind die oben aufgeführten Bedingungen erfüllt, kehren Sie durch Drücken der Taste F12 zu der Anzeige WORK WITH DISK CONFIGURATION zurück.

- ___ 38. Wählen Sie in der Anzeige INCLUDE DISK UNITS IN DEVICE PARITY PROTECTION die Platteneinheiten aus, die in den Einheitenparitätsschutz aufgenommen werden sollen, indem Sie in die Spalte *Option* eine 1 eingeben.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 39. Drücken Sie die Eingabetaste, um Ihre Auswahl zu bestätigen.
- ___ 40. Wurden die Einheiten in den Einheitenparitätsschutz aufgenommen, erscheint die Nachricht „Selected unit(s) have been included successfully“ in der Anzeige WORK WITH DEVICE PARITY PROTECTION.
Drücken Sie die Taste F12.
- ___ 41. Treffen Sie in der Anzeige WORK WITH DISK CONFIGURATION die Auswahl *Display disk configuration*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 42. Treffen Sie in der Anzeige DISPLAY DISK CONFIGURATION die Auswahl *Display disk configuration status*.
- ___ 43. Legen Sie fest, welchem Zusatzspeicherpool (ASP) die Platteneinheit hinzugefügt werden soll.
- ___ 44. Drücken Sie die Taste F12 zweimal.
- ___ 45. Treffen Sie in der Anzeige WORK WITH DISK CONFIGURATION die Auswahl *Work with ASP configuration*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 46. Treffen Sie in der Anzeige WORK WITH DISK CONFIGURATION die Auswahl *Add units to ASPs and balance data*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 47. Geben Sie in der Anzeige SPECIFY ASPs TO ADD UNITS TO den ASP an.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 48. Drücken Sie zwecks Bestätigung die Eingabetaste erneut.
- ___ 49. Kehren Sie zum AS/400-Hauptmenü zurück, wenn die Nachricht „Selected units have been added successfully“ erscheint.
- ___ 50. Machen Sie mit Schritt 54 weiter.
- ___ 51. Treffen Sie in der Anzeige WORK WITH DISK CONFIGURATION die Auswahl *Add units to ASPs*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 52. Fügen Sie die Nummer des ASPs hinzu, dem Sie die Platteneinheit hinzufügen wollen. Der System-ASP ist **ASP 1**.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 53. Die Anzeige CONFIRM ADD UNITS erscheint und enthält die Konfiguration Ihres Systems nach Abschluß des Hinzufügens.

Anmerkung: Wenn Sie den falschen ASP ausgewählt haben, drücken Sie die Taste F12, um Ihre Auswahl zu ändern.
Drücken Sie die Eingabetaste, um weiterzumachen. Das Hinzufügen dauert mehrere Minuten.
- ___ 54. Installieren Sie die Blende für die Platteneinheit.
- ___ 55. Installieren Sie die Frontverkleidung der Systemeinheit.

- ___ 56. Drücken Sie F12 dreimal, um zu der Anzeige USE DEDICATED SERVICE TOOLS (DST) zurückzukehren.
- ___ 57. Wählen Sie *Perform an IPL* aus.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 58. Ist ein Drucker verfügbar, drucken Sie die Konfigurationsliste. Die Konfigurationsliste wird möglicherweise später vom Kundendienst benötigt.
 - a. Geben Sie in die Befehlszeile des AS/400-Hauptmenüs den folgenden Befehl ein:

Anmerkung: Sie müssen mit Serviceberechtigung angemeldet sein.
STRSST

Drücken Sie die Eingabetaste.
 - b. Treffen Sie in der Anzeige SYSTEM SERVICE TOOLS die Auswahl *Start a service tool*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
 - c. Treffen Sie in der Anzeige START A SERVICE TOOL die Auswahl *Hardware service manager*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
 - d. Drücken Sie in der Anzeige HARDWARE SERVICE MANAGER die Taste F6 (print the configuration), um die Konfiguration zu drucken.
 - e. Drücken Sie die Taste F3 (Exit) zweimal und drücken Sie dann die Eingabetaste, um zum AS/400-Hauptmenü zurückzukehren.
 - f. Legen Sie die Konfigurationsliste in das Buch *Systembedienung, Administration und Problembhebung*, SC42-2052-04.
- ___ 59. Das *AS/400 Information Center* enthält Informationen darüber, wie die Platteneinheit betriebsbereit gemacht werden kann. Auf das *AS/400 Information Center* kann über die CD-ROM *AS/400e Information Center*, SK3T-2559-00, oder über die folgende Web-Site zugegriffen werden:
<http://www.as400.ibm.com/infocenter>
- ___ 60. Die verschiedenen Teile wie Teststecker zusammen mit den Servicematerialien oder an einem sicheren Ort aufbewahren.

Die Installation der Platteneinheit ist damit abgeschlossen.

Anhang D. Austauschbare Datenträger in Erweiterungseinheit IBM 5065 installieren

Sie können austauschbare Datenträger selbst in die Erweiterungseinheit IBM 5065 oder 5066 installieren. Die Installation der Hardware dauert ca. 1 Stunde. Nehmen Sie Kontakt mit IBM oder einem Vertragshändler auf, wenn Sie austauschbare Datenträger gegen Gebühr durch IBM oder einen Vertragshändler installieren lassen wollen.

Berücksichtigen Sie die zusätzliche Zeit, die für das Abschließen der Jobs, die Sicherung des Systems, das einleitende Programmladen (IPL) des Systems und die Prüfung der Hardwarekonfiguration erforderlich ist.

Wenn Sie die Anweisungen in diesem Buch verwenden, führen Sie folgendes durch:

- Entfernen der Frontverkleidung der Erweiterungseinheit.
- Installation der neuen Hardware.
- Wiederanbringen der Verkleidung.
- Einleitendes Programmladen (IPL) des Betriebssystems.
- Prüfung der neuen Hardwarekonfiguration.

Anmerkung: Die Erweiterungseinheit IBM 5066 besteht aus zwei unabhängigen Erweiterungseinheiten IBM 5065. Die Installationsanweisungen für die einzelnen Erweiterungseinheiten in der Erweiterungseinheit IBM 5066 sind identisch.

Bevor Sie beginnen:

- Stellen Sie sicher, daß eine aktuelle Sicherung des Betriebssystems und der Lizenzprogramme vorhanden ist. Wenn Sie das Betriebssystem und die Lizenzprogramme seit dem letzten Anlegen von PTFs gesichert haben, ist diese Sicherung akzeptabel.
- Nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit und machen Sie sich mit den Anweisungen vertraut.
- Wurden falsche Teile geliefert, fehlen Teile oder sind Teile sichtbar beschädigt, nehmen Sie Kontakt mit dem IBM Ansprechpartner oder Vertragshändler auf.

Tabelle 5. Mögliche Konfigurationen austauschbarer Datenträger

Austauschbarer Datenträger	Mögliche Installationskonfigurationen (doppelt für IBM 5066)
CD-ROM-Laufwerk (4425)	Eines pro 5065
4-GB-Bandlaufwerk (4482)	Maximal 2
12-GB-Bandlaufwerk (4483)	Maximal 2
25-GB-Bandlaufwerk (4486)	Maximal 2

Austauschbare Datenträger installieren

Diese Prozedur enthält einführende Schritte, die zur Installation von austauschbaren Datenträgern in die Erweiterungseinheit erforderlich sind. Sie ist bei der Entscheidung hilfreich, ob die Installation von austauschbaren Datenträgern bei laufendem Betrieb (eingeschalteter Systemeinheit) oder bei ausgeschalteter Systemeinheit ausgeführt werden soll. Bei der Installation bei laufendem Betrieb wird die Erweiterungseinheit nicht ausgeschaltet.

Treten während der Installation Schwierigkeiten auf, wenden Sie sich an Ihren Vertragshändler oder Servicegeber.

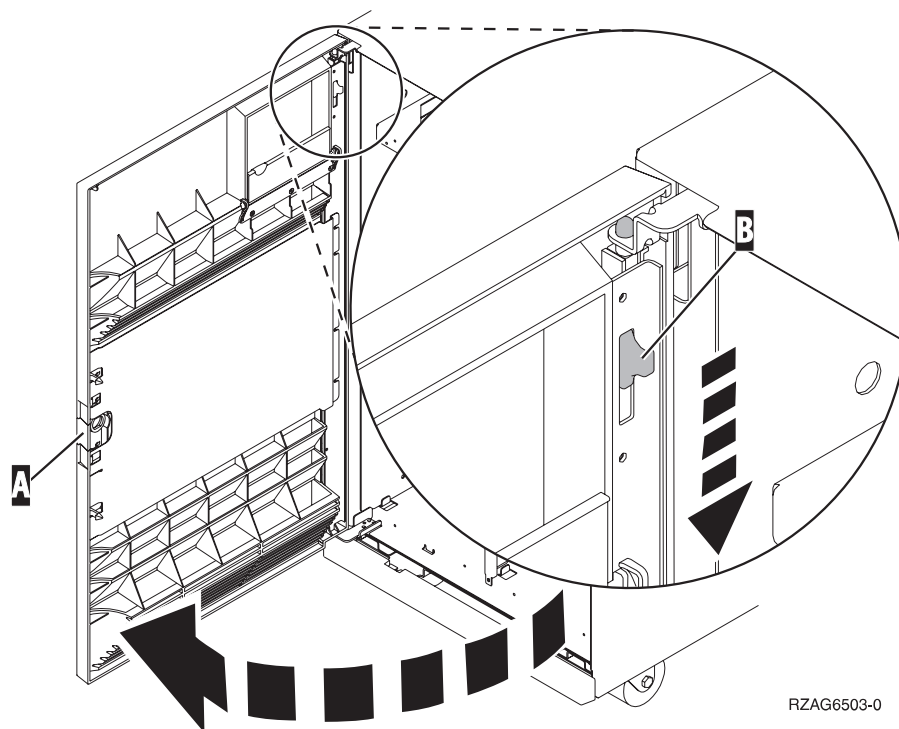
___ 1. Ist die Hauptsystemeinheit ausgeschaltet?

Nein Ja

↓ Machen Sie mit Schritt 4 auf Seite 65 weiter.

___ 2. Sehen Sie sich Abb. 39 (5065) oder Abb. 40 auf Seite 61 (5066) an und benutzen Sie die Verriegelung **A**, um die Frontverkleidung zu öffnen.

___ 3. Falls erforderlich, verwenden Sie Verriegelung **B**, um die Frontverkleidung zu entfernen.



RZAG6503-0

Abbildung 39. Frontverkleidung öffnen

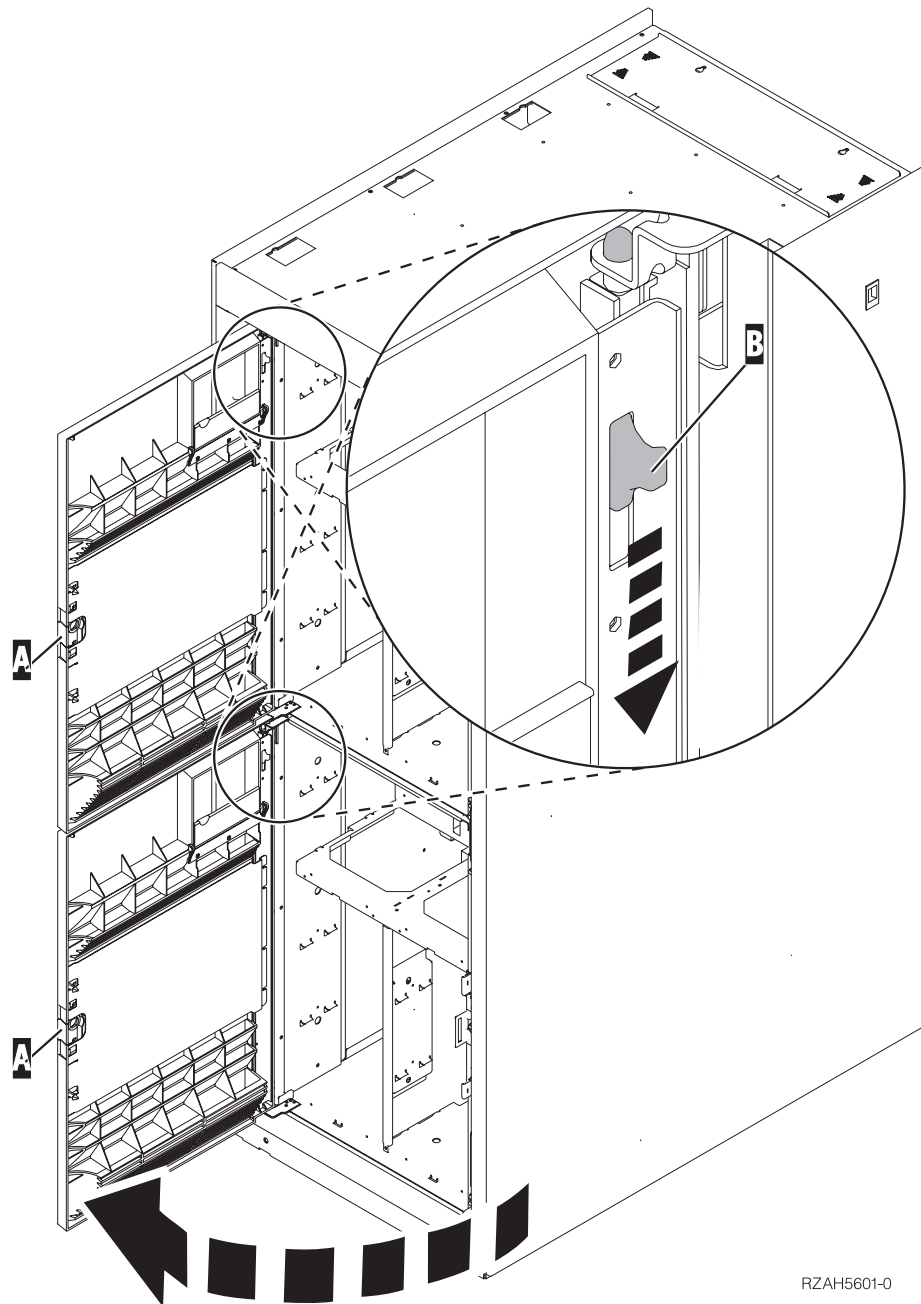


Abbildung 40. Frontverkleidung öffnen (Erweiterungseinheit IBM 5066)

- ___ 4. Legen Sie das Antistatikarmband an, um zu verhindern, daß eine Einheit durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.

Anmerkungen:

- a. Das Antistatikarmband (IBM 2209) soll eine elektrostatische Entladung verhindern. Durch dieses Armband wird das Risiko eines Stromschlags bei der Arbeit mit elektrischen Geräten weder erhöht noch verringert. Befolgen Sie die gleichen Vorsichtsmaßnahmen wie bei der Arbeit ohne das Armband.

- b. Ist das Antistatikarmband beschädigt, besorgen Sie sich ein neues Antistatikarmband. **Setzen Sie die Arbeit erst dann fort, wenn ein neues Antistatikarmband verfügbar ist.**
 - c. Wenn Sie das Antistatikarmband aufrollen, entfernen Sie am Ende den Überzug von der Kupferfolie.
 - d. Schließen Sie die Kupferfolie an eine **freiliegende, unbemalte** Metalloberfläche auf dem Rahmen der Erweiterungseinheit IBM 5065 an (elektrische Erde).
- ___ 5. Lesen Sie den Abschnitt „Prozedur bei laufendem Betrieb (eingeschaltete Systemeinheit)“, damit Sie wissen, was eine Prozedur bei laufendem Betrieb ist, bevor Sie beginnen. Wenn Sie die Prozedur bei laufendem Betrieb nicht benutzen wollen, machen Sie mit „Prozedur bei ausgeschalteter Systemeinheit“ auf Seite 65 weiter.

Prozedur bei laufendem Betrieb (eingeschaltete Systemeinheit)

Bevor Sie eine Installation bei laufendem Betrieb durchführen, müssen Sie zunächst die direkte Auswahladresse des austauschbaren Datenträgers ermitteln, den Sie installieren wollen. Lesen Sie „Direkte Auswahladresse ermitteln“ um die direkte Auswahladresse des austauschbaren Datenträgers zu ermitteln. Wenn Sie die direkte Auswahladresse kennen, machen Sie mit „Installation bei laufendem Betrieb ausführen“ auf Seite 63 weiter, um die Installation durchzuführen.

Direkte Auswahladresse ermitteln

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die direkte Auswahladresse des neuen austauschbaren Datenträgers zu ermitteln.

- ___ 1. Sehen Sie sich das Etikett an der Innenseite der Frontverkleidung an und ermitteln Sie die Position des neuen austauschbaren Datenträgers.
- ___ 2. Suchen Sie in Tabelle 6 die direkte Auswahladresse für die Position des neuen austauschbaren Datenträgers.

Tabelle 6. Direkte Auswahladresse für austauschbare Datenträger

Position	Direkte Auswahladresse/Einheitenadresse
D41	0X10 0007 00FF
D42	0X10 0006 00FF

- ___ 3. Der Wert für X in der direkten Auswahladresse hängt von dem benutzten System ab. Führen Sie die folgenden Schritte aus, um den Wert für X zu bestimmen:
 - a. Falls noch nicht erfolgt, drucken Sie die Systemkonfigurationsliste:
 - 1) Geben Sie in einer AS/400-Befehlszeile den folgenden Befehl ein:
STRSST
 - Drücken Sie die Eingabetaste.
 - 2) Wenn das Menü SYSTEM SERVICE TOOLS (SST) erscheint, treffen Sie die Auswahl *Start a service tool*.
 - Drücken Sie die Eingabetaste.

- 3) Wenn das Menü START A SERVICE TOOL erscheint, treffen Sie die Auswahl *Hardware service manager*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
 - 4) Wenn das Menü HARDWARE SERVICE MANAGER erscheint, treffen Sie die Auswahl *Packaging hardware resources (system, frames, cards...)*.
Drücken Sie die Eingabetaste.
 - 5) Erscheint CONFIRM REMOVE OF PACKAGING HARDWARE RESOURCE(S), drücken Sie die Taste **F6**, um die Konfigurationsliste zu drucken. Legen Sie die Konfigurationsliste in dieses Buch.
 - 6) Drücken Sie die Taste **F3** dreimal und drücken Sie dann die Eingabetaste, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
- b. Suchen Sie in der Systemkonfigurationsliste Ihre Erweiterungseinheit.
 - c. Haben Sie die Erweiterungseinheit gefunden, sehen Sie sich das Feld mit der logischen Adresse (Logical Address) an. Der Wert für X ist die zweite Ziffer im Feld.

Beispiel: Anhand des folgenden Beispiels soll gezeigt werden, wie die direkte Auswahladresse für Position D41 ermittelt werden kann. Die direkte Auswahladresse aus Tabelle 4 auf Seite 43 für Position D41 ist 0X10 0007 00FF. Der Wert für X steht wie im Beispiel unten gezeigt in der Systemkonfigurationsliste im Feld mit der logischen Adresse:

```
LOGICAL ADDRESS
1/4/ /- / / / /
```

Im Feld mit der logischen Adresse ist die zweite Ziffer eine 4. Daher hat Position D41 in diesem Beispiel die direkte Auswahladresse 0410 0007 00FF.

- ___ 4. Schreiben Sie die für den austauschbaren Datenträger bei der Installation bei laufendem Betrieb zu verwendende direkte Auswahladresse auf.

Installation bei laufendem Betrieb ausführen

Führen Sie die folgenden Schritte aus, um die Installation bei laufendem Betrieb auszuführen:

Achtung: Die Mißachtung der folgenden Anweisungen kann zu einer Beschädigung des neuen austauschbaren Datenträgers oder der Systemeinheit und zum Verlust von Daten führen.

- ___ 1. Falls noch nicht erfolgt, melden Sie sich als **QSECOFR** an.
- ___ 2. Geben Sie in einer AS/400-Befehlszeile den folgenden Befehl ein:
STRSST

Drücken Sie die Eingabetaste.

- ___ 3. Wenn das Menü SYSTEM SERVICE TOOLS (SST) erscheint, treffen Sie die Auswahl *Start a service tool*. Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 4. Wenn das Menü START A SERVICE TOOL erscheint, treffen Sie die Auswahl *Hardware service manager*. Drücken Sie die Eingabetaste.

- ___ 5. Wenn die Anzeige **HARDWARE SERVICE MANAGER** erscheint, treffen Sie die Auswahl *Device Concurrent Maintenance*.
- ___ 6. Sie können den austauschbaren Datenträger in einer von drei möglichen Positionen installieren. Sehen Sie sich das Etikett an der Innenseite der Frontverkleidung an und suchen Sie direkte Auswahladresse der Position, an der Sie den austauschbaren Datenträger installieren wollen.
- ___ 7. Geben Sie die direkte Auswahladresse der Position ein, an der Sie den neuen austauschbaren Datenträger installieren wollen.
- ___ 8. Ziehen Sie die Blende an der Position für den austauschbaren Datenträger heraus.
- ___ 9. Entfernen Sie die lange Plastikabdeckung des Anschlusses.
- ___ 10. **Achtung:** Austauschbare Datenträger sind empfindlich und müssen vorsichtig behandelt werden.
Tragen Sie beim Arbeiten das Antistatikarmband. Legen Sie das eine Ende des Antistatikarmbands um das Handgelenk und schließen Sie das andere Ende an die Erweiterungseinheit an.
- ___ 11. Suchen Sie das Paket mit dem neuen austauschbaren Datenträger und nehmen Sie ihn aus der antistatischen Verpackung.
- ___ 12. Halten Sie die Einheit so, daß der blaue Knopf bei Bandeinheiten rechts oben und bei CD-Einheiten rechts unten ist.

Anmerkung: Stützen Sie den austauschbaren Datenträger beim Einschieben in die Erweiterungseinheit unten mit Ihrer Hand. Halten Sie den austauschbaren Datenträger nicht an dem blauen Griff fest.

- ___ 13. Ziehen Sie den blauen Griff heraus, indem Sie ihn in Ihre Richtung ziehen, bevor Sie den austauschbaren Datenträger in die Erweiterungseinheit installieren.
- ___ 14. Sehen Sie sich Abb. 41 auf Seite 65 an und schieben Sie den austauschbaren Datenträger halb in die nächste verfügbare Position ein. Stützen Sie den austauschbaren Datenträger beim Einschieben unten mit Ihrer Hand. Schieben Sie die Einheit nicht weiter ein.
- ___ 15. Treffen Sie Auswahl 2 (Install device for the action to be performed).
- ___ 16. Setzen Sie die Zeitverzögerung auf 1 Minute.

01

Drücken Sie die Eingabetaste.

Anmerkung: Achten Sie auf die Anzeige an der rechten Seite des austauschbaren Datenträgers. Wenn die Anzeige aufleuchtet und schnell blinkt, haben Sie 9 Sekunden Zeit, um den austauschbaren Datenträger einzuschieben.

- ___ 17. Wenn die Anzeige zu blinken beginnt, schieben Sie den austauschbaren Datenträger ein, bis er korrekt sitzt. Drücken Sie die beiden blauen Griffe gleichzeitig ein, um den austauschbaren Datenträger zu verriegeln.

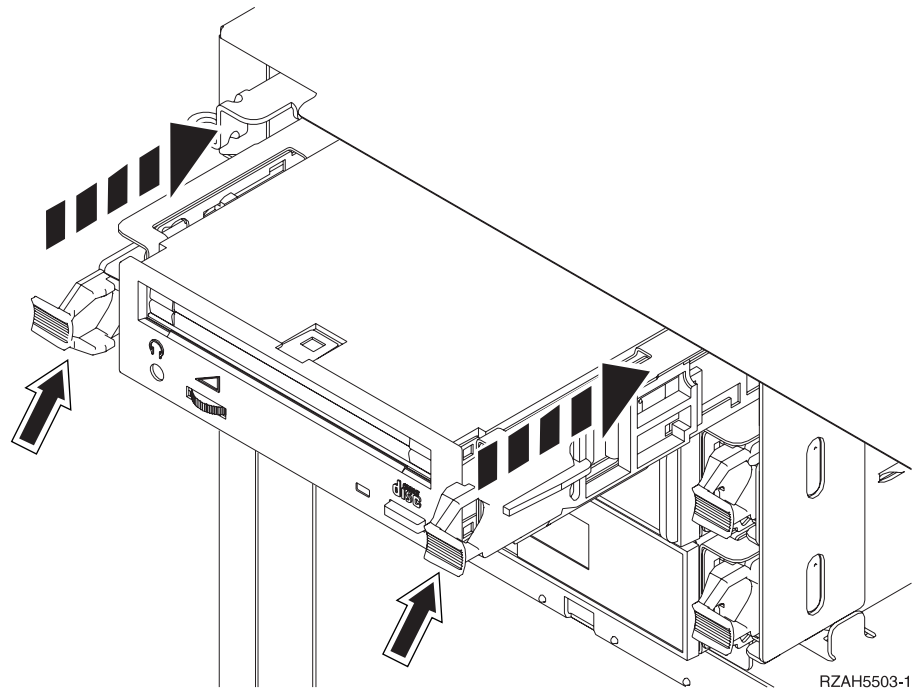


Abbildung 41. Austauschbaren Datenträger installieren

- ___ 18. Die grüne Anzeige hört auf zu blinken und leuchtet permanent auf, wenn der austauschbare Datenträger korrekt installiert wurde.
- ___ 19. Kehren Sie zu der Konsole zurück und warten Sie, bis die Anzeige CONCURRENT MAINTENANCE RESULTS erscheint.
Drücken Sie die Eingabetaste.
- ___ 20. Erscheint die Anzeige HARDWARE SERVICE MANAGER, drücken Sie die Taste **F6**, um die Konfigurationsliste zu drucken, wenn ein Drucker verfügbar ist. Die Konfigurationsliste wird möglicherweise später von Ihnen oder vom Kundendienst noch benötigt.
- ___ 21. Installieren Sie die Frontverkleidung der Erweiterungseinheit.
- ___ 22. Drücken Sie die Taste F12 zweimal und drücken Sie dann die Eingabetaste, um zum AS/400-Hauptmenü zurückzukehren.

Die Installation des austauschbaren Datenträgers ist abgeschlossen.

Prozedur bei ausgeschalteter Systemeinheit

- ___ 1. Sind auf der Systemeinheit logische Partitionen installiert, können Sie weitere Informationen dem AS/400 Information Center entnehmen. Das AS/400 Information Center enthält Anweisungen über das Ausführen eines Systemabschlusses bei einem System mit logischen Partitionen.
- ___ 2. Überprüfen Sie, ob alle Jobs beendet sind.
- ___ 3. Sind alle Jobs beendet, geben Sie den folgenden Befehl in eine AS/400-Befehlszeile ein und drücken Sie die Eingabetaste.
`pwrdownsys *immed`
- ___ 4. Ist der Systemabschluß für die Systemeinheit beendet, schalten Sie alle PCs und Einheiten wie Drucker und Datensichtgeräte aus, die an die Systemeinheit angeschlossen sind.

- 5. Ziehen Sie die Netzkabel aller PCs und aller Einheiten wie Drucker und Datensichtgeräte aus den Netzsteckdosen.
- 6. Ziehen Sie das Netzkabel der Erweiterungseinheit aus der Netzsteckdose.
- 7. Sehen Sie sich Abb. 42 an und benutzen Sie die Verriegelung **A**, um die Frontverkleidung zu öffnen.
- 8. Falls erforderlich, verwenden Sie Verriegelung **B**, um die Frontverkleidung zu entfernen.

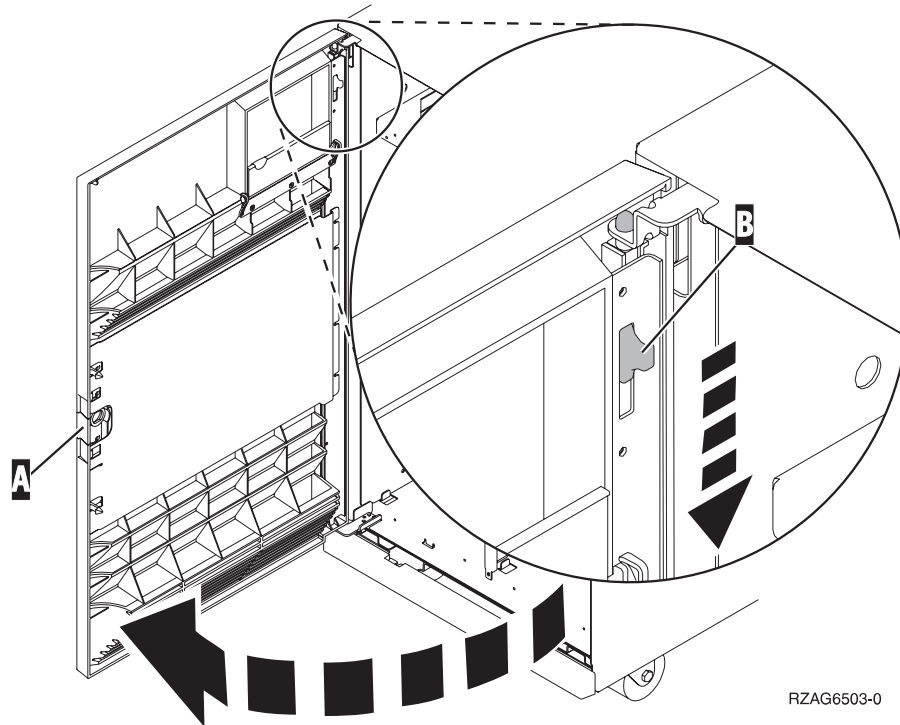


Abbildung 42. Frontverkleidung öffnen

- 9. Legen Sie das Antistatikarmband an, um zu verhindern, daß eine Einheit durch elektrostatische Entladung beschädigt wird.

Anmerkungen:

- a. Das Antistatikarmband (IBM 2209) soll eine elektrostatische Entladung verhindern. Durch dieses Armband wird das Risiko eines Stromschlags bei der Arbeit mit elektrischen Geräten weder erhöht noch verringert. Befolgen Sie die gleichen Vorsichtsmaßnahmen wie bei der Arbeit ohne das Armband.
- b. Ist das Antistatikarmband beschädigt, besorgen Sie sich ein neues Antistatikarmband. **Setzen Sie die Arbeit erst dann fort, wenn ein neues Antistatikarmband verfügbar ist.**
- c. Wenn Sie das Antistatikarmband aufrollen, entfernen Sie am Ende den Überzug von der Kupferfolie.
- d. Schließen Sie die Kupferfolie an eine **freiliegende, unbemalte** Metalloberfläche auf dem Rahmen der Erweiterungseinheit IBM 5065 an (elektrische Erde).

- ___ 10. **Achtung:** Austauschbare Datenträger sind empfindlich und müssen vorsichtig behandelt werden.
Tragen Sie beim Arbeiten das Antistatikarmband. Legen Sie das eine Ende des Antistatikarmbands um das Handgelenk und schließen Sie das andere Ende an die Systemeinheit an.
- ___ 11. Ziehen Sie die Blende an der Position für den austauschbaren Datenträger heraus.
- ___ 12. Entfernen Sie die lange Plastikabdeckung des Anschlusses.
- ___ 13. Suchen Sie das Paket mit dem neuen austauschbaren Datenträger und nehmen Sie ihn aus der antistatischen Verpackung.
- ___ 14. Halten Sie den austauschbaren Datenträger aufrecht und ziehen Sie die beiden blauen Griffe auf beiden Seiten des austauschbaren Datenträgers in Ihre Richtung.
- ___ 15. Sehen Sie sich Abb. 43 an und richten Sie den austauschbaren Datenträger mit der nächsten verfügbaren Position aus.

Anmerkung: Stützen Sie den austauschbaren Datenträger beim Einschieben unten mit Ihrer Hand. Halten Sie den austauschbaren Datenträger nicht an den blauen Griffen fest.

- ___ 16. Schieben Sie den austauschbaren Datenträger in die Erweiterungseinheit, bis er **stoppt**.
- ___ 17. Drücken Sie die beiden blauen Griffe gleichzeitig ein, um den austauschbaren Datenträger zu verriegeln.

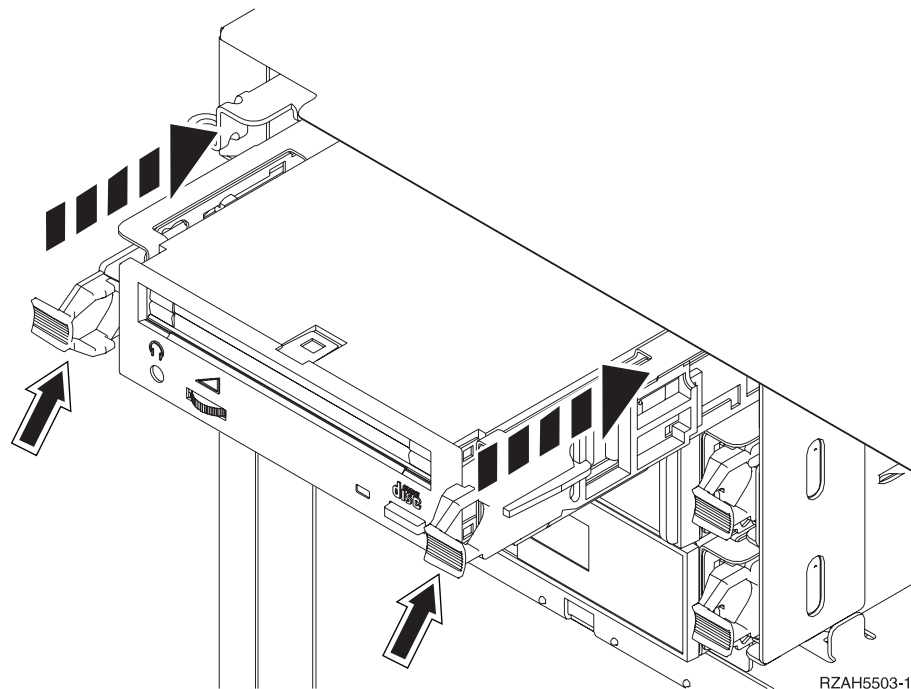


Abbildung 43. Austauschbaren Datenträger installieren

__ 18. Müssen Sie noch andere Einheiten installieren?

Nein Ja



Müssen Sie eine andere Einheit installieren, beispielsweise eine Banderheit oder ein CD-ROM-Laufwerk, machen Sie mit den Anweisungen für diese Einheit weiter.

__ 19. Installieren Sie die Frontverkleidung der Erweiterungseinheit.

Vorsicht

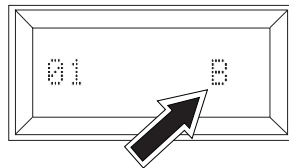
Bei nicht ordnungsgemäß angeschlossener Netzsteckdose können an offenkommenden Metallteilen des Systems oder an angeschlossenen Geräten gefährliche Berührungsspannungen auftreten. Für den ordnungsgemäß Zustand der Steckdose ist der Betreiber verantwortlich. (RSFTD201)

__ 20. Stecken Sie die Netzkabel der folgenden Einheiten in eine Netzsteckdose:

- Erweiterungseinheit
- Systemeinheitenkonsole

__ 21. Stecken Sie die Netzkabel aller angeschlossenen Einheiten (beispielsweise Drucker und Datensichtgeräte) in eine Netzsteckdose und schalten Sie die Einheiten ein.

__ 22. Sehen Sie sich die Anzeige *Funktion/Daten* auf der Steuerkonsole der Systemeinheit an. Erscheint ein **B** in der Anzeige *Funktion/Daten*?



RZAH5515-1

Ja Nein



Gehen Sie wie folgt vor:

- a. Drücken Sie den Knopf mit dem Aufwärts- bzw. Abwärtspfeil, bis **02** in der Anzeige *Funktion/Daten* erscheint.
- b. Drücken Sie auf der Steuerkonsole den Knopf **Eingabe**.
- c. Drücken Sie den Knopf mit dem Aufwärts- bzw. Abwärtspfeil, bis **B** in der Anzeige *Funktion/Daten* erscheint.
- d. Drücken Sie auf der Steuerkonsole den Knopf **Eingabe**.
- e. Drücken Sie den Knopf mit dem Aufwärts- bzw. Abwärtspfeil, bis **01** in der Anzeige *Funktion/Daten* erscheint.
- f. Drücken Sie auf der Steuerkonsole den Knopf **Eingabe**.
- g. Steht der IPL-Modus auf "Normal"?

Ja Nein



Drücken Sie den Modusknopf, bis eine aufleuchtende Modusanzeige darauf hinweist, daß der Modus "Normal" aktiv ist. Machen Sie mit Schritt 24 auf Seite 69 weiter.

- h. Machen Sie mit Schritt 24 auf Seite 69 weiter.

- ___ 23. Überprüfen Sie, ob der IPL-Modus auf "Normal" steht. Ist dies nicht der Fall, drücken Sie den Modusknopf, bis eine aufleuchtende Modusanzeige darauf hinweist, daß der Modus "Normal" aktiv ist.
- ___ 24. Schalten Sie die Workstation oder den PC ein, die/der als Systemkonsole dient.
- ___ 25. Schalten Sie die AS/400-Systemeinheit ein.
- ___ 26. Melden Sie sich an der AS/400-Systemeinheit an. Stellen Sie sicher, daß Sie die Berechtigung für die Service-Tools haben.
- ___ 27. Gehen Sie wie folgt vor, um die Konfiguration der austauschbaren Datenträger zu überprüfen:
 - a. Geben Sie in einer AS/400-Befehlszeile den folgenden Befehl ein:
 DSPHDWRSC *AHW

 Drücken Sie die Eingabetaste.
 - b. Wenn die Anzeige ALLE HARDWARE-RESSOURCEN ANZEIGEN erscheint, geben Sie in die Spalte *Auswahl* eine 7 neben die Feature-Nummer der Einheit ein, die Sie gerade installiert haben.
 Drücken Sie die Eingabetaste.
 Ist der austauschbare Datenträger nicht aufgeführt, überprüfen Sie, ob der austauschbare Datenträger korrekt installiert wurde.
 - c. Ist ein Drucker verfügbar, drucken Sie die Konfigurationsliste. Legen Sie die Konfigurationsliste in das Buch *Systembedienung, Administration und Problembeseitigung*, SC42-2052-04.
- Anmerkung:** Drücken Sie die Taste F6 zweimal, um die Hardwareressourcenliste zu drucken.
- d. Kehren Sie durch Drücken der Taste F3 zum AS/400-Hauptmenü zurück.
- ___ 28. Das *AS/400 Information Center* enthält Informationen darüber, wie der austauschbare Datenträger betriebsbereit gemacht werden kann.

Die Installation des austauschbaren Datenträgers ist abgeschlossen.

Bemerkungen

Die vorliegenden Informationen wurden für Produkte und Services entwickelt, die auf dem deutschen Markt angeboten werden. Möglicherweise bietet IBM die in dieser Dokumentation beschriebenen Produkte, Services oder Funktionen in anderen Ländern nicht an. Informationen über die gegenwärtig im jeweiligen Land verfügbaren Produkte und Services sind beim IBM Ansprechpartner erhältlich. Hinweise auf IBM Lizenzprogramme oder andere IBM Produkte bedeuten nicht, daß nur Programme, Produkte oder Dienstleistungen von IBM verwendet werden können. Anstelle der IBM Produkte, Programme oder Dienstleistungen können auch andere ihnen äquivalente Produkte, Programme oder Dienstleistungen verwendet werden, solange diese keine gewerblichen oder anderen Schutzrechte der IBM verletzen. Die Verantwortung für den Betrieb von Fremdprodukten, Fremdprogrammen und Fremdservices liegt beim Kunden.

Für die in diesem Handbuch beschriebenen Erzeugnisse und Verfahren kann es IBM Patente oder Patentanmeldungen geben. Mit der Auslieferung dieses Handbuchs ist keine Lizenzierung dieser Patente verbunden. Lizenzanfragen sind schriftlich zu richten an

IBM Europe
Director of Licensing
F-92066 Paris La Defense Cedex
France

Anfragen an obige Adresse müssen auf englisch formuliert werden.

Trotz sorgfältiger Bearbeitung können technische Ungenauigkeiten oder Druckfehler in dieser Veröffentlichung nicht ausgeschlossen werden. Die Angaben in diesem Handbuch werden in regelmäßigen Zeitabständen aktualisiert. Die Änderungen werden in Überarbeitungen oder in Technical News Letters (TNLs) bekanntgegeben. IBM kann ohne weitere Mitteilung jederzeit Verbesserungen und/oder Änderungen an den in dieser Veröffentlichung beschriebenen Produkten und/oder Programmen vornehmen.

Alle Informationen zu Produkten anderer Anbieter stammen von den Anbietern der aufgeführten Produkte, deren veröffentlichten Ankündigungen oder anderen allgemein verfügbaren Quellen. IBM hat diese Produkte nicht getestet und kann daher keine Aussagen zu Leistung, Kompatibilität oder anderen Merkmalen machen. Fragen zu den Leistungsmerkmalen von Produkten anderer Anbieter sind an den jeweiligen Anbieter zu richten.

Wird dieses Buch als Softcopy (Book) angezeigt, erscheinen keine Fotografien oder Farbabbildungen.

Dieses Handbuch wurde von der IBM für das Kundenpersonal als Planungs- und Bedienungsanleitung für die beschriebenen Maschinen erstellt. Für eine anderweitige Verwendung übernimmt die IBM keine Verantwortung.

Elektromagnetische Verträglichkeit

Zulassungsbescheinigung laut dem Deutschen Gesetz über die elektromagnetische Verträglichkeit von Geräten (EMVG) vom 30. August 1995 (bzw. der EMC EG Richtlinie 89/336)

Dieses Gerät ist berechtigt, in Übereinstimmung mit dem Deutschen EMVG das EG-Konformitätszeichen - CE - zu führen.

Verantwortlich für die Konformitätserklärung nach Paragraph 5 des EMVG ist die IBM Deutschland Informationssysteme GmbH, 70548 Stuttgart.

Informationen in Hinsicht EMVG Paragraph 3 Abs. (2) 2:

Das Gerät erfüllt die Schutzanforderungen nach EN 50082-1 und EN 55022 Klasse A.
--

EN 55022 Klasse A Geräte müssen mit folgendem Warnhinweis versehen werden:

"Warnung: dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen."

EN 50082-1 Hinweis:

"Wird dieses Gerät in einer industriellen Umgebung betrieben (wie in EN 50082-2 festgelegt), dann kann es dabei eventuell gestört werden. In solch einem Fall ist der Abstand bzw. die Abschirmung zu der industriellen Störquelle zu vergrößern."

Anmerkung:

Um die Einhaltung des EMVG sicherzustellen, sind die Geräte wie in den IBM Handbüchern angegeben zu installieren und zu betreiben.

Marken

Folgende Namen sind in gewissen Ländern Marken der International Business Machine Corporation:

AS/400
AS/400e series
IBM
OS/400
PowerPC

Java ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

Andere Namen von Unternehmen, Produkten oder Dienstleistungen können Marken anderer Unternehmen sein.

Antwort

AS/400e
Modell 5065 oder 5066
Erweiterungseinheit
Installation
Version 4

IBM Form SA42-3933-01

Anregungen zur Verbesserung und Ergänzung dieser Veröffentlichung nehmen wir gerne entgegen. Bitte informieren Sie uns über Fehler, ungenaue Darstellungen oder andere Mängel.

Zur Klärung technischer Fragen sowie zu Liefermöglichkeiten und Preisen wenden Sie sich bitte entweder an Ihre IBM Geschäftsstelle, Ihren IBM Geschäftspartner oder Ihren Händler.

Unsere Telefonauskunft "HALLO IBM" (Telefonnr.: 01803/31 32 33) steht Ihnen ebenfalls zur Klärung allgemeiner Fragen zur Verfügung.

Kommentare:

Danke für Ihre Bemühungen.

Sie können ihre Kommentare betr. dieser Veröffentlichung wie folgt senden:

- Als Brief an die Postanschrift auf der Rückseite dieses Formulars

Name

Adresse

Firma oder Organisation

Rufnummer

E-Mail-Adresse

Antwort
SA42-3933-01



IBM Deutschland
Informationssysteme GmbH
SW NLS Center

70548 Stuttgart



Printed in Denmark

SA42-3933-01

